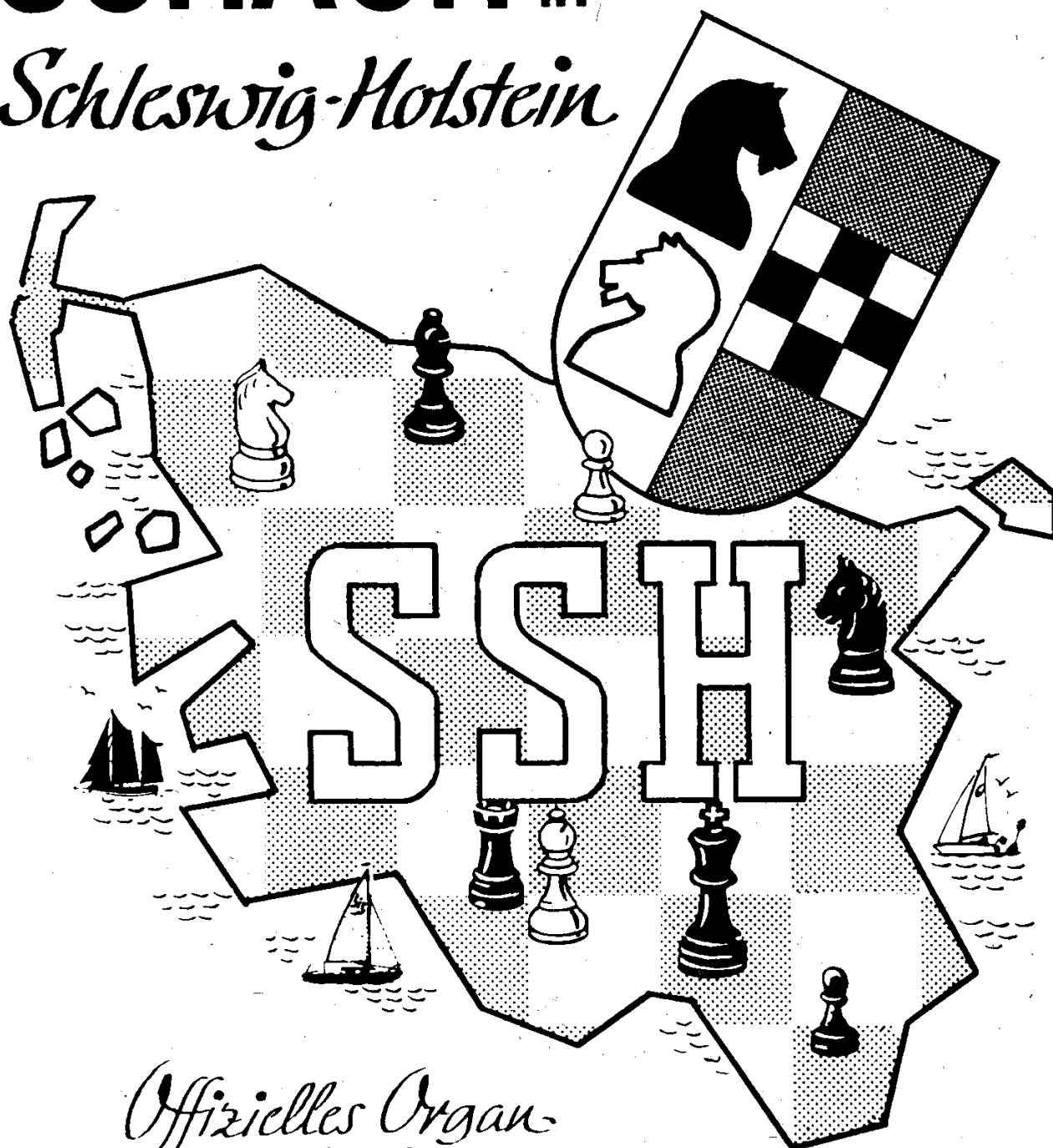


SCHACH in *Schleswig-Holstein*



*Offizielles Organ
des Landesverbandes*

41. Jahrgang - Ausgabe 7 / 2025

Terminkalender

20.09.2025 **Redaktionsschluss SSH 8+9/2025**
18.10.2025 **Redaktionsschluss SSH 10/2025**
15.11.2025 **Redaktionsschluss SSH 11/2025**
06.12.2025 **Redaktionsschluss SSH 12/2025**

Übungsleiter-/C-/B-Trainerseminare : Voranmeldung
 erforderlich - Interessenten melden sich bitte bei der
 Redaktion.
 Info per Mailverteiler und Homepage.

SVSH- & Fragen zu Spielberechtigungsanträge, Ab- bzw. Ummeldungen

Oliver Scharf
 Referent
 für Mitgliederverwaltung
 Hanelanden 1a, 23843 Bad Oldesloe
 Telefon: [04531 / 885071](tel:04531885071)
 eMail: mivis@schachverband-sh.de

<http://www.schachverband-sh.de/>

Namentlich gekennzeichnete Berichte stellen nicht
 zwangsläufig die Meinung der Redaktion dar.
 Kürzung von Artikeln aus redaktionellen Gründen
 vorbehalten!
 Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung !

SSH-Hefte dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung
 digital zum Download angeboten. Download-
 Kennungen dürfen nicht an Dritte weitergegeben
 werden.

Inhaltsverzeichnis

Terminkalender/Inhalt/Impressum	1
Nachruf/Info	2
Spielpläne LL/VL	3-5
LSSEM	6-8
DFMM LV	9-11
Bezirk West	12-13
Bezirk Ost	14
Bezirk Kiel	15-16
SJSH:	17-28
Problemschach	29-36

Impressum

Präsident Dirk Martens , Ellernweg 7
 25761 Büsum

Kontoverbindung (nur für SSH)
Fehlbuchungen für z.B. Bußgelder oder
Spielgenehmigungen werden mit 2,50 EUR
(Bankgebühren) in Rechnung gestellt!

Konto bitte anfragen.

Redaktion Heiko Spaan, Walddörfer Str. 376
 und Bestellung, 22047 Hamburg
 Heiko.Spaan@web.de

Mitarbeit Landesvorstand und Bezirksvorstände;
 Schachjugend und Winus Müller,
 Titelseite Herbert Sieronski
 Ausgaben jährlich 12 Ausgaben (1-2- Doppelheft)

Kosten im Direktbezug 35 €/Jahr;
 im Sammelbezug ebenfalls 35,- €/Jahr,
 ab dem 2.Heft in einer Sendung 25,- €/Jahr,

Einzelheft 2,00 € ggf. zuzüglich Versandkosten;

Der MTV Leck von 1889 e.V. trauert um

Dr. Burkhard Forbrich,

der am 20. April 2025 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Unser Schachfreund Burkhard hat seit 1971 Erfolgsgeschichte für den Schachsport in Leck mitgeschrieben. Mit ihm am Spitzenbrett gelang 1973 erstmals der Aufstieg in die Landesliga. 1986 war er Teil der Mannschaft, die in die damalige Regionalliga aufstieg.

Unser Hauptverein kürte die Schachsparte in den Jahren 1971 und 1986 zur „Mannschaft des Jahres“.

Burkhard gewann mehrfach den Titel des Lecker Vereinsmeisters, sowohl im regulären Turnierschach als auch im Blitzschach. 1975 und 1977 gewann Burkhard den Dähne-Pokal in Schleswig-Holstein.

In den letzten Jahren konnte er nur noch selten am Spielbetrieb teilnehmen. Er blieb jedoch ein regelmäßiger Besucher unserer Heimspiele.

Wir verlieren mit ihm einen äußerst spielstarken, gewissenhaften und zuverlässigen Schachfreund.

Henning Gömer
-Spartenleiter-

Ergänzung zum Protokoll über den Kongress des Schachverbandes Schleswig-Holstein:

Die SSH-Kasse wurde während der LEM in Ratzeburg ohne Beanstandungen geprüft.

Neuer Referent für Öffentlichkeitsarbeit!

Hi und Moin erstmal. Seit kurzem bin ich der neue Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Landesschachverband Schleswig-Holstein. Neben Postings und Veröffentlichungen, sollen in Zukunft auch Social Media Kanäle (Instagram etc.) dazu kommen. In der Rubrik "Ansprechpartner" findet ihr die E-Mail womit ihr Vorschläge, Verbesserungen etc. an mich senden könnt. Ich habe schon erfahren, dass es einige fleißige Berichteschreiber gibt. Das ist super, denn dadurch gibt es immer hautnahe Infos über das schachliche Geschehen. Auf schon vorhandene Berichte werde ich auch immer verlinken oder hinweisen. Sollte es mal zu inhaltlichen Fehlern komme bitte bescheid geben, dann wird es entsprechend korrigiert. Nutzt auch gerne die Rubriken wie z.B. "aus den Vereinen", um diese mit Leben zu füllen.

Leider war das Amt lange Zeit vakant und es wird sicherlich etwas dauern bis alles vernünftig läuft. Aber ich bin mir sicher, dass wir alles auf die Reihe kriegen werde.

Für mich persönlich ist es wichtig das jeder Erfolg und

jedes Ereignis, eine entsprechende Würdigung erhalten.

Zu meiner eigenen Person:



Mein Name ist Stefan Ueckermann 38 Jahre alt und ich spiele seit über 30 Jahren Schach. Seit Mai 2023 bin ich Mitglied der Kieler Schachgesellschaft (KSG) und dort als Mannschaftsführer und 2.Vorsitzender tätig. Davor war ich über 20 Jahre Mitglied in meinem Heimatverein den SK Kaltenkirchen.

Liebe Grüße an alle 😊👊

Stefan Ueckermann Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Landesliga 2025/2026

1. Runde 12.10.2025

Doppelbauer Kiel 3	-	Doppelbauer Kiel 4
Husumer SV	-	Flensburger SK
Möllner SV	-	SV Bargteheide
MTV Leck	-	Lübecker SV 4
Lübecker SV 2	-	Lübecker SV 3

2. Runde 16.11.2025

Doppelbauer Kiel 4	-	Lübecker SV 3
Lübecker SV 4	-	Lübecker SV 2
SV Bargteheide	-	MTV Leck
Flensburger SK	-	Möllner SV
Doppelbauer Kiel 3	-	Husumer SV

3. Runde 07.12.2025

Husumer SV	-	Doppelbauer Kiel 4
Möllner SV	-	Doppelbauer Kiel 3
MTV Leck	-	Flensburger SK
Lübecker SV 2	-	SV Bargteheide
Lübecker SV 3	-	Lübecker SV 4

4. Runde 18.01.2026

Doppelbauer Kiel 4	-	Lübecker SV 4
SV Bargteheide	-	Lübecker SV 3
Flensburger SK	-	Lübecker SV 2
Doppelbauer Kiel 3	-	MTV Leck
Husumer SV	-	Möllner SV

5. Runde 08.02.2026

Möllner SV	-	Doppelbauer Kiel 4
MTV Leck	-	Husumer SV
Lübecker SV 2	-	Doppelbauer Kiel 3
Lübecker SV 3	-	Flensburger SK
Lübecker SV 4	-	SV Bargteheide

6. Runde 01.03.2026

Doppelbauer Kiel 4	-	SV Bargteheide
Flensburger SK	-	Lübecker SV 4
Doppelbauer Kiel 3	-	Lübecker SV 3
Husumer SV	-	Lübecker SV 2
Möllner SV	-	MTV Leck

7. Runde 22.03.2026

MTV Leck	-	Doppelbauer Kiel 4
Lübecker SV 2	-	Möllner SV
Lübecker SV 3	-	Husumer SV
Lübecker SV 4	-	Doppelbauer Kiel 3
SV Bargteheide	-	Flensburger SK

8. Runde 26.04.2026

Doppelbauer Kiel 4	-	Flensburger SK
Doppelbauer Kiel 3	-	SV Bargteheide
Husumer SV	-	Lübecker SV 4
Möllner SV	-	Lübecker SV 3
MTV Leck	-	Lübecker SV 2

9. Runde 10.05.2026

Lübecker SV 2	-	Doppelbauer Kiel 4
Lübecker SV 3	-	MTV Leck
Lübecker SV 4	-	Möllner SV
SV Bargteheide	-	Husumer SV
Flensburger SK	-	Doppelbauer Kiel 3

Verbandsliga A 2025/2026

1. Runde 12.10.2025

SC Wrist-Kellingh. - Itzehoer SV
 Eckernförder SC - Flensburger SK 2
 SV Hademarschen - Schleswiger SV
 SF Burg - SG Glückstadt
 Elmshorner SC 1 - Elmshorner SC 2

2. Runde 16.11.2025

Itzehoer SV - Elmshorner SC 2
 SG Glückstadt - Elmshorner SC 1
 Schleswiger SV - SF Burg
 Flensburger SK 2 - SV Hademarschen
 SC Wrist-Kellingh. - Eckernförder SC

3. Runde 07.12.2025

Eckernförder SC - Itzehoer SV
 SV Hademarschen - SC Wrist-Kellingh.
 SF Burg - Flensburger SK 2
 Elmshorner SC 1 - Schleswiger SV
 Elmshorner SC 2 - SG Glückstadt

4. Runde 18.01.2026

Itzehoer SV - SG Glückstadt
 Schleswiger SV - Elmshorner SC 2
 Flensburger SK 2 - Elmshorner SC 1
 SC Wrist-Kellingh. - SF Burg
 Eckernförder SC - SV Hademarschen

5. Runde 08.02.2026

SV Hademarschen - Itzehoer SV
 SF Burg - Eckernförder SC
 Elmshorner SC 1 - SC Wrist-Kellingh.
 Elmshorner SC 2 - Flensburger SK 2
 SG Glückstadt - Schleswiger SV

6. Runde 01.03.2026

Itzehoer SV - Schleswiger SV
 Flensburger SK 2 - SG Glückstadt
 SC Wrist-Kellingh. - Elmshorner SC 2
 Eckernförder SC - Elmshorner SC 1
 SV Hademarschen - SF Burg

7. Runde 22.03.2026

SF Burg - Itzehoer SV
 Elmshorner SC 1 - SV Hademarschen
 Elmshorner SC 2 - Eckernförder SC
 SG Glückstadt - SC Wrist-Kellingh.
 Schleswiger SV - Flensburger SK 2

8. Runde 26.04.2026

Itzehoer SV - Flensburger SK 2
 SC Wrist-Kellingh. - Schleswiger SV
 Eckernförder SC - SG Glückstadt
 SV Hademarschen - Elmshorner SC 2
 SF Burg - Elmshorner SC 1

9. Runde 10.05.2026

Elmshorner SC 1 - Itzehoer SV
 Elmshorner SC 2 - SF Burg
 SG Glückstadt - SV Hademarschen
 Schleswiger SV - Eckernförder SC
 Flensburger SK 2 - SC Wrist-Kellingh.

Verbandsliga B 2025/2026

1. Runde 12.10.2025

SK Norderstedt 2	-	Agon Neumünster 2
VSF Flintbek	-	Lübecker SV 5
TuRa Harksheide	-	SV Bargteheide 2
Segeberger SF	-	SV Eutin
Kieler SG	-	Agon Neumünster 1

2. Runde 16.11.2025

Agon Neumünster 2	-	Agon Neumünster 1
SV Eutin	-	Kieler SG
SV Bargteheide 2	-	Segeberger SF
Lübecker SV 5	-	TuRa Harksheide
SK Norderstedt 2	-	VSF Flintbek

3. Runde 07.12.2025

VSF Flintbek	-	Agon Neumünster 2
TuRa Harksheide	-	SK Norderstedt 2
Segeberger SF	-	Lübecker SV 5
Kieler SG	-	SV Bargteheide 2
Agon Neumünster 1	-	SV Eutin

4. Runde 18.01.2026

Agon Neumünster 2	-	SV Eutin
SV Bargteheide 2	-	Agon Neumünster 1
Lübecker SV 5	-	Kieler SG
SK Norderstedt 2	-	Segeberger SF
VSF Flintbek	-	TuRa Harksheide

5. Runde 08.02.2026

TuRa Harksheide	-	Agon Neumünster 2
Segeberger SF	-	VSF Flintbek
Kieler SG	-	SK Norderstedt 2
Agon Neumünster 1	-	Lübecker SV 5
SV Eutin	-	SV Bargteheide 2

6. Runde 01.03.2026

Agon Neumünster 2	-	SV Bargteheide 2
Lübecker SV 5	-	SV Eutin
SK Norderstedt 2	-	Agon Neumünster 1
VSF Flintbek	-	Kieler SG
TuRa Harksheide	-	Segeberger SF

7. Runde 22.03.2026

Segeberger SF	-	Agon Neumünster 2
Kieler SG	-	TuRa Harksheide
Agon Neumünster 1	-	VSF Flintbek
SV Eutin	-	SK Norderstedt 2
SV Bargteheide 2	-	Lübecker SV 5

8. Runde 26.04.2026

Agon Neumünster 2	-	Lübecker SV 5
SK Norderstedt 2	-	SV Bargteheide 2
VSF Flintbek	-	SV Eutin
TuRa Harksheide	-	Agon Neumünster 1
Segeberger SF	-	Kieler SG

9. Runde 10.05.2026

Kieler SG	-	Agon Neumünster 2
Agon Neumünster 1	-	Segeberger SF
SV Eutin	-	TuRa Harksheide
SV Bargteheide 2	-	VSF Flintbek
Lübecker SV 5	-	SK Norderstedt 2

Schachverband

Schleswig-Holstein e.V.
im Deutschen Schachbund e.V.

Landesschnellschachmeisterschaften in Kaltenkirchen

Levi Malinowsky (Lübecker SV) und **Hanna Greßmann** (SK Doppelbauer Kiel) Landesmeister!

Am 18.5.25 fand, wie im vergangenen Jahr, die Landesschnellschacheinzelmeisterschaft in der Mensa der Leibniz Privatschule in Kaltenkirchen statt.

Bei angenehmen Wetter war das Turnier mit 69 Teilnehmern gut besucht

Sieger wurde **Levi Malinowsky** (Lübecker SV) vor dem Punktgleichen **Taron Khachatryan** (TuRa Harsheide). Auf Rang drei folgte **Michael Kopylov** (SK Norderstedt).



1. Platz **Levi Malinowsky** mit Bürgermeister **Stefan Bohlen** 2. Platz **Taron Khachatryan**



3. Platz **Michael Kopylov**



Landesmeisterin Hanna **Hanna Greßmann**

Landesmeisterin der Frauen wurde **Hanna Greßmann** (SK Doppelbauer Kiel) mit 6 Punkten vor **Diana Kopylov** (SC Agon Neumünster) und **Ida Klara Kutz** (Lübecker SV) beide 5,5 Punkte.

Den Jugendpreis erspielte sich **Chidera Aguike** (Raisdorfer SG) und der Seniorenpreis ging an **Klaus Peterwitz** (SG Bargtheide).

Den Ratingpreis konnte **Norbert Wulff** (SK Kaltenkirchen) gewinnen.

Einen großen Dank gilt wieder dem Kaltenkirchener Team für Auf-/Abbau und Verpflegung während der Meisterschaft.

Ein Highlight war hierbei natürlich auch wieder der besondere Kaffee sowie der leckere Kuchen.

Des Weiteren war auch der Bürgermeister von Kaltenkirchen *Stefan Bohlen* während der Siegerehrung zu gegen, um die Preisgewinner zu ehren.



Präsident Dirk Martens, Turnierleiter Heiko Spaan, Bürgermeister Stefan Bohlen, 1.Vorsitzende SK Kaltenkirchen Andrea Rehder

Das Endresultat findet ihr unter <https://chess-results.com/tnr1181834.aspx?lan=0&art=1&turdet=YES>

Rang	Teilnehmer	Tit	TWZ	A	Verein/Ort	G	S	R	V	Punk	Buchh	Siege	DiVerg
1	Malinowsky,Levi	CM	2193	J	Lübecker SV von 1873	9	7	1	1	7.5	49.5	7	---
2	Khachatryan,Taron		2262	M	TuRa Harksheide von	9	7	1	1	7.5	41.5	7	---
3	Kopylov,Michael	IM	2333	M	SK Norderstedt von 1	9	6	2	1	7.0	49.5	6	---
4	Hebbinghaus,Holger	FM	2138	M	SK Doppelbauer Kiel	9	5	4	0	7.0	47.5	5	---
5	Kock,Stefan		2030	M	SG Glückstadt von 19	9	6	1	2	6.5	45.5	6	---
6	Hopson,Kevin Mike		2022	M	Elmshorner SC von 18	9	6	1	2	6.5	43.0	6	---
7	Peterwitz,Klaus		2047	S	SV Bargteheide	9	6	1	2	6.5	40.5	6	---
8	Stegert,Jonas		2002	M	SK Doppelbauer Kiel	9	6	0	3	6.0	49.5	6	---
9	Henke,Jaron		1981	M	TuS Holtenau	9	5	2	2	6.0	46.5	5	---
10	Janiak,Eryk		1882	J	Lübecker SV von 1873	9	5	2	2	6.0	44.5	5	---
11	Aguike,Chidera		1852	J	Raisdorfer SG von 19	9	5	2	2	6.0	43.5	5	---
12	Greßmann,Hanna		2004	W	SK Doppelbauer Kiel	9	4	4	1	6.0	43.5	4	---
13	Lanert,Theodor		1792	J	SK Kaltenkirchen	9	5	2	2	6.0	40.0	5	---
14	Sargsyan,Narek		1776	J	Ahrensburger TSV	9	5	1	3	5.5	45.0	5	---
15	Nrecaj,Albert		1788	J	TuRa Harksheide von	9	5	1	3	5.5	44.0	5	---
16	Kopylov,Diana		1927	J	SC Agon Neumünster	9	5	1	3	5.5	43.5	5	---
17	Schmidt,Christian		2163	M	TuRa Harksheide von	9	5	1	3	5.5	43.0	5	---
18	Pfeiffer,Juri		1837	J	TuRa Harksheide von	9	5	1	3	5.5	40.5	5	---
19	Kutz,Ida Klara		1822	J	Lübecker SV von 1873	9	5	1	3	5.5	38.0	5	---
20	Schaper,Jan Erik		1874	M	SK Kaltenkirchen	9	5	1	3	5.5	36.0	5	---
21	Stomprowski,Eckhard		1859	S	Lübecker SV von 1873	9	4	2	3	5.0	46.0	4	---
22	Priemer,Siegfried		1919	S	SC Agon Neumünster	9	4	2	3	5.0	45.0	4	---
23	Hobert,Markus,Dr.		1870	M	Ratzeburger SC Insel	9	4	2	3	5.0	42.5	4	---
24	Leib,Britta		1910	S	SC Agon Neumünster	9	5	0	4	5.0	41.0	5	1.0
25	Sadeghpour,Alireza		1780	J	Elmshorner SC von 18	9	5	0	4	5.0	41.0	5	0.0
26	Kaeding,Oliver		1908	S	Lübecker SV von 1873	9	4	2	3	5.0	40.0	4	---
27	Rosenburg,Thies		1886	M	SF Burg von 1966	9	4	2	3	5.0	38.5	4	---

Rang	Teilnehmer	Tit	TWZ	A	Verein/Ort	G	S	R	V	Punk	Buchh	Siege	DiVerg
28	Rohmann, Volker		1847	S	SVG Friedrichsort	9	5	0	4	5.0	36.5	5	---
29	Wulf, Norbert		1680	S	SK Kaltenkirchen	9	4	2	3	5.0	35.5	4	---
30	Päpke, Aaron		1651	J	SC Agon Neumünster	9	5	0	4	5.0	35.0	5	---
31	Dusper, Zdravko		1728	S	SK Kaltenkirchen	9	5	0	4	5.0	33.5	5	---
32	Janzen, Lars		1951	M	Elmshorner SC von 18	9	4	1	4	4.5	42.0	4	---
33	Rickert, Heiko		1855	M	Lübecker SV von 1873	9	4	1	4	4.5	41.5	4	---
34	Hencke, Heiko		1841	M	SK Kaltenkirchen	9	4	1	4	4.5	41.0	4	---
35	Ueckermann, Stefan		1905	M	Kieler SG von 18	9	4	1	4	4.5	41.0	4	---
36	Sasse, Conan		1859	J	SV Holstein Quickbor	9	4	1	4	4.5	41.0	4	---
37	Yüksel, Anja		1677	W	SV Bad Oldesloe	9	4	1	4	4.5	37.5	4	---
38	Pritzlaff, Tim		1660	J	SK Kaltenkirchen	9	4	1	4	4.5	36.5	4	---
39	Schliesche, Sam		1649	M	Ratzeburger SC Insel	9	4	1	4	4.5	36.0	4	---
40	Priemer, Sören Gregor		1656	M	SC Agon Neumünster	9	4	1	4	4.5	35.5	4	---
41	Dömer, Daniel, Dr.		1777	M	SV Bad Oldesloe	9	3	2	4	4.0	42.0	3	---
42	Aljamea, Adam Khadem			J	Lübecker SV	9	4	0	5	4.0	37.5	4	---
43	Christiansen, Lea-Mai		1406	J	SC Agon Neumünster	9	4	0	5	4.0	37.5	4	---
44	Ihnatiev, Daniel		1538	J	TuRa Harksheide von	9	4	0	5	4.0	37.0	4	---
45	Farouk, Isa Mohideen		1507	J	SC Agon Neumünster	9	4	0	5	4.0	37.0	4	---
46	Rusch, Levi Adrian		1660	J	SV Bad Oldesloe	9	3	2	4	4.0	36.0	3	---
47	Wachruschew, Finn		1153	J	Lübecker SV von 1873	9	3	2	4	4.0	34.5	3	---
48	Priebe, Markus		1767	M	Barmstedter MTV	9	4	0	5	4.0	33.5	4	---
49	Christiansen, Henning		1669	M	SC Agon Neumünster	9	3	2	4	4.0	32.0	3	---
50	Petrosyan, Alen		973	J	SV Bad Oldesloe	9	3	2	4	4.0	31.0	3	---
51	Helmer, Georg		1870	S	SK Kaltenkirchen	9	3	1	5	3.5	39.5	3	---
52	Kutz, Paul Matti		1781	J	Lübecker SV von 1873	9	3	1	5	3.5	37.5	3	---
53	Rothe, Justin		1701	J	Raisdorfer SG von 19	9	3	1	5	3.5	37.0	3	---
54	Christiansen, Jana-Ma		1527	J	SC Agon Neumünster	9	3	1	5	3.5	33.5	3	---
55	Iden, Florian		1295	J	Elmshorner SC von 18	9	3	1	5	3.5	32.5	3	---
56	Odor, Levente-Ferenc		1562	J	Elmshorner SC von 18	9	3	1	5	3.5	32.0	3	---
57	Yüksel, Aran		1504	J	SV Bad Oldesloe	9	3	1	5	3.5	31.0	3	---
58	Schiller, Dirk		1847	S	SK Kaltenkirchen	9	2	2	5	3.0	37.0	2	---
59	Halimi, Abdul Jamil		1135	M	Elmshorner SC von 18	9	3	0	6	3.0	33.0	3	---
60	Kutz, Henning Jasper		1556	J	Lübecker SV von 1873	9	3	0	6	3.0	32.5	3	---
61	Tatar, Anna		975	J	SK Kaltenkirchen	9	3	0	6	3.0	31.0	3	---
62	Nünthel, Clemens		924	M	SV Holstein Quickbor	9	3	0	6	3.0	31.0	3	---
63	Nguyen, Bao Nam		969	J	SV Bad Oldesloe	9	3	0	6	3.0	30.5	3	---
64	Vasilieva, Sophie Vic		1606	J	Elmshorner SC von 18	9	2	2	5	3.0	28.5	2	---
65	Sümnich, Manfred		1729	M	Barmstedter MTV	9	2	1	6	2.5	37.0	2	---
66	Nikolic, Nenad		1245	M	Elmshorner SC von 18	9	2	1	6	2.5	31.5	2	---
67	Kreutzberger, Jonas		864	J	SV Bad Oldesloe	9	2	1	6	2.5	30.0	2	---
68	Harutyunyan, Christia		872	J	SV Bad Oldesloe	9	2	0	7	2.0	30.0	2	---
69	Santana, Fabio			J	SK Kaltenkirchen	9	1	1	7	1.5	26.0	1	---

Deutsche Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände (DFMM-LV) 2025

Von Britta Leib

Wieder einmal über Fronleichnam fand dieses besondere Frauen-Mannschaftsturnier in Braunfels in Hessen statt. Nach dem Jubiläum im vergangenen Jahr war es bereits die 31. Ausrichtung durch die Schachfreunde Braunfels, ein mittelgroßer Schachverein (58 Mitglieder) mit einem sehr, sehr rührigen Vorsitzenden Sebastian Swoboda. In Braunfels trifft man sich wieder, um alte Bekannte zu treffen, nette Gespräche zu führen, auch wenn gar nicht so sehr viel Zeit dafür vorhanden ist. Die Teilnehmerinnen werden von Jahr zu Jahr jünger, und das ist auch gut so.

Wir wurden einmal mehr von unserem Möllner Trainer Wolfgang Krüger betreut, der ein starkes Team zusammenstellte. Da es nur 8 feste Zusagen gab (Lisa Sickmann und Emily Rosmait waren leider verhindert) und man bei einer 8er Mannschaft gern eine Ersatzspielerin dabei hat, wurde ich gefragt. Wer meine diversen Berichte der Vorjahre gelesen hat, weiß, dass ich schon sehr oft bei der DFMM mitgespielt habe (für Sachsen und für Schleswig-Holstein) und daher gern das Feld einer jüngeren Spielerin überlassen möchte. Aber da war niemand. Ich hatte mich bereits bei der Deutschen Senioreneinzelmeisterschaft in Bad Neuenahr-Ahrweiler eingeschrieben und leider überschneidet sich der Tag der 1. Runde der DFMM mit der letzten Runde der Seniorenmeisterschaft. Da man Wolfgang ungern einen Wunsch abschlägt (er tut das ja auch nicht 😊) musste er mich im Doppelpack mit Christine Reimers nehmen, denn wir waren zusammen zu dieser Meisterschaft unterwegs. So wurde vereinbart, dass wir wahrscheinlich zur 3. Runde und vielleicht noch ein weiteres Mal eingesetzt werden. Unser Quartier war wieder das Gästehaus "Im alten Forsthaus", Frau Kempf kennt uns nun mittlerweile gut und erfüllt gern so manchen Sonderwunsch.

Die Anreise erfolgte sowohl mit Auto als auch mit der Bahn und wie immer bereits am Mittwoch, damit die Mannschaft ausgeruht und vorbereitet am Donnerstagnachmittag ins Turnier starten kann. Es gab das erste gemeinsame Abendessen beim Chinesen gegenüber von unserem Gästehaus, alles war in Ordnung.

Nach Platz 3 in 2022 und zweimal Platz 2 in den letzten beiden Jahren wollten wir mit der folgenden Mannschaft erstmalig den Titelgewinn in Angriff nehmen:

1. Inken Köhler (TuRa Harksheide)
2. WFM Katerina Bräutigam (SK Doppelbauer Kiel)
3. WCM Ornella Falke (Elmshorner SC)
4. Hanna Greßmann (SK Doppelbauer Kiel)
5. WIM Luba Kopylov (SC Agon Neumünster)
6. Irina Bräutigam (SV VHS Rendsburg)
7. Diana Kopylov (SC Agon Neumünster)
8. Anke Freter (SK Norderstedt)
9. Britta Leib (SV Holstein Quickborn)
10. Christine Reimers (Itzehoe SV)

Leider kam alles ganz anders. Bereits am Morgen des 19.06. war aus Braunfels zu hören, dass Irina nicht zu beruhigen ist, weil im Turnier Transgenderfrauen mitspielen. Wie bitte? Sie wollte nicht gegen diese Frauen spielen und Katerina darf es nicht. Wolfgang hat stundenlang versucht, Irina umzustimmen, leider erfolglos. Irina drohte abzureisen und wollte auch, dass die gesamte Mannschaft deshalb wieder abreist. Wie bitte nochmal? Aber die Mannschaft entschied sich, zu bleiben und zu spielen, auch zu sechst. Christine und ich mussten zur letzten Runde in Bad Neuenahr-Ahrweiler antreten; Christine gewann, ich hatte keinen klaren Kopf mehr und verlor. Zum Glück konnte ich

meinen Vorsprung über die Ziellinie retten und wurde Siegerin im 50+ Turnier, während Christine durch ihren Sieg einen tollen 3. Platz im 65+ Turnier (von 11 Frauen) erkämpfte.

Danach glühten die Drähte und ich schrieb mir aus der Ferne die Finger wund, um Irina umzustimmen. Gleiches hatten Wolfgang und die gesamte Mannschaft bereits am Vormittag vergeblich versucht. Sie sagte immer nur, sie fühlt sich aufgrund der biologischen Vorteile der gerade umgeschriebenen Transfrauen betrogen. Meine letzten schriftlichen Versuche (es betrifft alle Teams; es gibt im Leben immer Situationen und Fakten, mit denen man nicht einverstanden ist; Irina soll bitte wenigstens die 1. Runde spielen (dann kommen Christine und ich früher zur 2. Runde); Irina soll nicht nur an sich, sondern auch an unsere anderen 6 Spielerinnen denken; ich habe in Bad Neuenahr-Ahrweiler mit Ingrid Lauterbach gesprochen, der DSB steht ganz klar hinter den Transgendermenschen; bis hin zum direkten Vorwurf an Irina, dass sie unsere Mannschaft betrügt und im Stich lässt, dass sie egoistisch handelt, wenn sie und Katerina nicht spielen; einer für alle, alle für einen; NICHTS half!). Gegen Mittag fuhren Irina und ihre Tochter wieder nach Hause. Wie bitte zum dritten Mal? Unfassbar, wie sie damit in einem Mannschaftsturnier ihre persönlichen Interessen derart über die der Mannschaft und auch der deutschen Gesetze stellt! In meinen 47 Jahren Vereinsschach habe ich so etwas noch nicht erlebt. Auch der DSB hat sich aufgrund der Vorkommnisse in Braunfels (es gab weitere Diskussionen) schnell geäußert und eine klare Haltung bezogen (["Schach ist bunt und inklusiv." - Deutscher Schachbund - Schach in Deutschland](#)).

Nach dem Streichen von Katerina und Irina aus unserer Mannschaft rutschten wir in der Startrangliste von Platz 3 auf Platz 6 ab.

1. Inken
2. Ornella
3. Hanna
4. Luba
5. Diana
6. Anke
7. Britta
8. Christine

Der Unterschied zwischen Startplatz 3 und 13 lag aber "nur" bei 140 ELO-Punkten, d.h. da nahmen sich die Mannschaften nicht so viel. Auch die erste Vorbereitung war damit hinüber, wir bekamen nicht wie vorgesehen Rheinland-Pfalz, sondern Thüringen als 1. Gegner. Insgesamt nahmen 14 Landesverbände (das Saarland wieder als Spielgemeinschaft) teil. Wir hatten in der 1. Runde nicht wirklich eine Chance (2,5:5,5, Inken, Luba und Anke holten etwas Zählbares) und Wolfgang tat es echt weh, die leeren Bretter 7 und 8 zu sehen.

Für Christine und mich bedeutete dies einerseits, aufstehen gegen 6 Uhr (wir konnten ja nicht zusehen, wie die Mannschaft nochmal zu sechst spielt), und ab nach Braunfels in ca. 1,5 Autostunden, um eine Doppelrunde zu spielen, puh. Andererseits lagen 4 Partien in 3 Tagen vor uns, nachdem wir beide bereits 9 Partien in den Knochen hatten.

Für uns als Mannschaft war klar, die 2. Runde ist unser Neustart ins Turnier, denn wir waren wieder mit 8 Spielerinnen voll besetzt. In der 2. Runde wartete Sachsen auf uns. Es entwickelte sich ein spannender Mannschaftskampf, den wir am Ende mit etwas Glück 5:3 gewinnen konnten.

Vor der 3. Runde kam der nächste Schreck. Mein Auto, das ich früh direkt zum Spiellokal gefahren hatte, sprang nicht an. Ich hatte vergessen, den Stecker von der Kühlbox zu ziehen und die Autobatterie war leer. Also ADAC angerufen, Wolfgangs Nummer hinterlegt, Vorbereitung, Fototermin im Spielsaal und los geht's schon mit Runde 3 gegen Rheinland-Pfalz. Nun also doch. Während wir unsere Partien

begannen, kümmerte sich Wolfgang mit einem sehr netten ADAC-Techniker um mein Auto. Als er wieder in den Spielsaal kam, hatten wir uns aussichtsreiche Stellungen erarbeitet. Inken gewann dann auch bald am 1. Brett und brachte uns in Führung. Am Ende gewannen wir sicher mit 5:3.

Am Samstag stand dann mit der 4. Runde gegen Bayern wieder eine Einzelrunde an. Wir waren gewarnt, denn sie hatten in Runde 1 die an Platz 1 gesetzten Spielerinnen aus Württemberg knapp geschlagen. Wolfgang sah nach einer guten Stunde gute Stellungen auf unserer Seite. Luba brachte uns in Führung, aber dann gelang es uns nicht, die Stellungen zusammen zu halten. Wir verloren am Ende verdient mit 2,5:5,5. Am Abend ging es dann für uns zum Italiener.

In der 5. und letzten Runde am Sonntag spielten wir gegen Sachsen-Anhalt. Es lief sehr gut für uns; wir hatten zwischenzeitlich eine 4:0 - Führung und gewannen sicher mit 5:3. Am Ende landeten wir auf Platz 6, also genau unser Startplatz.

Wolfgang bedankt sich noch einmal bei seinem Team. Wir haben alles weggesteckt und eine kompakte Mannschaftsleistung geboten. Und mit Luba hatten wir eine Top-Scorerin im Team, die mit 4,5 Punkten herausragte. Sie spielte ein starkes Angriffsschach und wurde dafür belohnt. Wolfgangs Dank ging auch an Christine und mich, dass wir noch früher aus Bad Neuenahr-Ahrweiler kamen und noch 4 Runden gespielt haben (13 Partien in 12 Tagen), denn das war so nicht geplant. Wir als Team bedanken uns bei Wolfgang, dass er uns so toll betreut und vorbereitet hat und den Zusammenhalt der Mannschaft sichergestellt hat. Und nicht zu vergessen, geht ein großes Dankeschön an Anke, die sich um alles andere Organisatorische von der Zimmerbuchung/-storno bis hin zu den Finanzen gekümmert hat.

Das Turnier war wie fast immer ein friedliches Zusammentreffen schachbegeisterter Frauen. Ein wenig unangenehm fiel das Brett 1 von Baden auf. Die Spielerin konfrontierte die Turnierleitung mit einem angeblichen Betrugsversuch von Brett 1 aus Hamburg, natürlich ohne jeglichen Beweis, auch im weiteren Turnierverlauf gab es von ihr unerwünschten Psychoterror gegen Hamburgs Spitzenbrett. Später wurde mir zugetragen, dass diese Spielerin auch beim Blitzturnier am Samstagabend die Siegerin nach Turnierende angegangen ist. Hier ist zu wünschen, dass die Turnierleitung solche Störenfriede schneller abmahnt und wenn nötig sogar vom Turnier ausschließt, denn so etwas brauchen wir alle nicht. Unser Dank geht an die Turnierleitung mit Nadja Jussupow und Dan-Peter Poetke für den reibungslosen Ablauf des Turniers, an die Schachfreunde Braunfels, die uns alle wieder rundum mit einem Kuchenbuffet versorgt, das Blitzturnier organisiert und wieder das Spiellokal besorgt haben, und natürlich auch an die Bäckerei Vogel, die uns mit leckeren belegten Brötchen und Kaffee (alles kostenfrei!) versorgte.

Das Turnier zum Nachlesen:

chess-results: [Schachturnier-Ergebnisserver](#) [Chess-results.com](#) - [Deutsche Frauen-Mannschaftsmeisterschaft \(LV\) 2025](#)

DSB: [„Der perfekte Ort. Die beste Frauenschach-Veranstaltung.“ Team Württemberg gewinnt hauchdünn in Braunfels. - Deutscher Schachbund - Schach in Deutschland](#)

Bezirk West

Bezirksschnellschachmannschaftsmeisterschaft 2025

(11.07.2025 in Elmshorn)

SV Merkur Hademarschen neuer Bezirksmannschaftsschnellschachmeister



(v.l.n.r. Michael Strebel, Martin Kruse, Ingo Krause, Dirk Martens)

Erstmalig wurde die Bezirksschnellschachmeisterschaft mit einer Bedenkzeit von 10 Minuten + 5 Sekunden pro Zug gespielt – anstatt 15+0 in den Jahrzehnten davor. Dem Turnier hat das insgesamt nicht geschadet. Die Siegerehrung konnte um 23:45 Uhr stattfinden – mit dem Meister SV Merkur Hademarschen.

Nur wenige Partien dauerten etwas länger – wie z.B. das Endspiel, wo Weiß Läufer und Bauer mehr hatte (beide hatten noch einen Turm), der Läufer leider die falsche Farbe für das Umwandlungsfeld hatte und dann plötzlich der schwarze Turm sich zum Schlagen anbot – Patt.....

Rang	Mannschaft	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt
1	SV Merkur Hademarschen	6	1	0	13 - 1	23.0
2	Elmshorner SC 1	4	2	1	10 - 4	20.0
3	SF Wilstermarsch & Itzehoe	5	0	2	10 - 4	19.0
4	SV VHS Heide	3	2	2	8 - 6	14.0
4	SC Brunsbüttel	3	2	2	8 - 6	14.0
6	Elmshorner SC 2	2	3	2	7 - 7	14.0
7	Elmshorner SC 3	3	1	3	7 - 7	13.5
8	MTV Barmstedt 1	1	1	5	3 - 11	9.0
9	MTV Barmstedt 2	1	0	6	2 - 12	7.5
10	Elmshorner SC 4	1	0	6	2 - 12	6.0

Bezirksmannschaftsmeisterschaft 2025**11.07.2025**

Kreuztabelle im Schweizer-System nach der 7. Runde

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Man.Pkt.	Br.t.P
1	Hademarschen	**	2	2½	4	3½	3	4	4			13 - 1	23.0
2	Elmshorn 1	2	**	2½	1½		2		4	4	4	10 - 4	20.0
3	Wilstermarsch+Itz	1½	1½	**	2½		3	3½		3	4	10 - 4	19.0
4	Heide	0	2½	1½	**	3	2	2			3	8 - 6	14.0
4	Brunsbüttel	½			1	**	2	3	2	2½	3	8 - 6	14.0
6	Elmshorn 2	1	2	1	2	2	**		3	3		7 - 7	14.0
7	Elmshorn 3	0		½	2	1		**	3	4	3	7 - 7	13.5
8	Barmstedt 1	0	0			2	1	1	**	1	4	3 - 11	9.0
9	Barmstedt 2		0	1		1½	1	0	3	**	1	2 - 12	7.5
10	Elmshorn 4		0	0	1	1		1	0	3	**	2 - 12	6.0

Einzelergebnisse:

SV Merkur Hademarschen (Kruse 5,5, Krause 3,5, Strebel 7, Martens 7)
 Elmshorner SC 1 (Fleischer 5, Noldt 5,5, Schwittay 3,5, F.Priebe 6)
 SF Wilstermarsch & Itzehoe (Trapp 5,5, Oblender 5,5, Junge 4,5, N.Geib 2/5, B.Behrend 1,5/2)
 SV VHS Heide (Jendrian 6, Carstens 4, Prütz 3, J.Kruse 1)
 SC Brunsbüttel (Ploog 3,5, Zimmermann 4, Beth 2, Kadyrov 4,5)
 Elmshorner SC 2 (V.Sosna 1,5, G.Sosna 4, v.Koschitzky 4, Binsch 4,5)
 Elmshorner SC 3 (I.Bulat 2, A.Sadeghpour 4, Odor 5, B.Boiko 2,5)
 MTV Barmstedt 1 (Faruß 3, Lübker 1, Hoffmeister 4, Witzany 1)
 MTV Barmstedt 2 (M.Sümnich 3, M.Priebe 1,5, Kahns 1, Mähl 2)
 Elmshorner SC 4 (-, S.Eibel 3, Halimi 1, Khalid 2)

Brettbeste:

Brett 1: Michael Jendrian (SV VHS Heide 1) 6/7
 Brett 2: Torsten Noldt (Elmshorner SC 1) 5,5/7
 Rudi Oblender (SF Wilstermarsch & Itzehoe) 5,5/7
 Brett 3: Michael Strebel (SV Hademarschen) 7/7 !
 Brett 4: Dirk Martens (SV Hademarschen) 7/7 !

Bezirk Ost

Bezirksblitz Einzelmeisterschaften

Bei den heutigen Bezirksblitz Einzelmeisterschaften fanden sich 13 Teilnehmer/innen im Erwachsenenturnier und 20 Jugendlichen im Jugendturnier in Bad Oldesloe ein. In einem engen Turnier konnte sich Taron (SK Norderstedt) am Ende knapp vor Christian Schmidt (Tura Harksheide) und Klaus Peterwitz (SV Bargteheide) durchsetzen. Den Bezirkspreis sicherte sich Matthias Thanisch (SV Bargteheide) auf Platz 6, den Frauenpreis Sabrina Schlüter (Segeberger SF) auf Platz 9 und den Seniorenpreis Eckhard Stomprowski (Lübecker SV) auf Platz 10. Das Jugendturnier dominierte Levi Adrian Rusch mit 13 aus 13 vom SV Bad Oldesloe. Vielen Dank an den SV Bad Oldesloe für die Räumlichkeiten und das Spielmaterial!

Bezirkse Einzelblitz Bezirk Ost - Erwachsene

Bad Oldesloe, 13.07.2025

Rangliste: Stand nach der 13. Runde

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Punkte	SoBerg
1	Khachatryan, Taron	2262		1/2	0	1	1/2	1	1	1	1	1	1	1	1	10.0	50.25
2	Schmidt, Christian	2163	1/2		0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	9.5	46.50
3	Peterwitz, Klaus	2047	1	1		0	1/2	1/2	0	1	1	1	1	1	1	9.0	47.25
4	Griebenow, Jan Luca	1754	0	0	1		1	0	1	1	1	1	1	1/2	1	8.5	42.25
5	Stark, Hans-Werner	2130	1/2	1	1/2	0		1/2	1	1	1/2	1	1	0	1	8.0	43.75
6	Thanisch, Matthias	1977	0	0	1/2	1	1/2		0	1/2	1/2	1/2	1	1	1	6.5	30.50
7	Borukhson, Benjami	1717	0	0	1	0	0	1		0	0	1	1	1	1	6.0	25.50
8	Teska, Andreas	1869	0	0	0	0	0	1/2	1		1	0	1	1	1	5.5	20.75
9	Schlüter, Sabrina	1880	0	0	0	0	1/2	1/2	1	0		1	0	1	1	5.0	20.25
10	Stomprowski, Eckhard	1842	0	0	0	0	0	1/2	0	1	0		0	1	1	3.5	12.25
11	Scheu, Andreas	1794	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1		1	0	3.0	11.00
12	Dömer, Daniel, Dr.	1777	0	0	0	1/2	1	0	0	0	0	0	0		1	2.5	13.25
13	Yüksel, Anja	1642	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0		1.0	3.00

Bezirkse Einzelblitz Bezirk Ost - Jugend

Bad Oldesloe, 13.07.2025

Rangliste: Stand nach der 13. Runde

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Punkte	SoBerg
1	Rusch, Levi Adrian	1660		1			1	1	1	1	1		1	1	1		1		1	1		1	13.0	78.50
2	Alshaal, Nayar	1528	0			1	1	1		1	1	1			1	1			1	1	1	1	12.0	68.50
3	Yüksel, Aran	1531				1	0	1		0	1	1	1	1	1	1		1	1				11.0	62.50
4	Petrosyan, Alen	973		0	0		1		1/2	1			1	1			1	1	1	1	1	1	10.5	48.25
5	Haidary, Hadi	1027	0	0	1	0				0	1	1			1	1		1		1	1	1	9.0	44.50
6	Bajwa, Abullah		0	0	0				1	1		1	1	1			1	1	0		1	1	9.0	44.00
7	Nguyen, Bao Nam	969	0			1/2		0			0	1	0	1	1	1	1	0	1	1			7.5	35.75
8	Allazka, Majed		0	0	1	0	1	0			0	1			1	0				1	1	1	7.0	39.00
9	Albitar, Abdullah		0	0	0		0		1	1				0	0	1		1		1	1	1	7.0	29.50
10	Gust, Piet	1025		0	0		0	0	0	0			1	1			1	1	1		1	1	7.0	25.50
11	Hashemi, Mohamma	900	0		0	0		0	1			0		1	1	1/2	0	0	1		1		5.5	24.50
12	Kowalczyk, Leon		0		0	0		0	0		1	0	0		0	1	1	1	1				5.0	21.50
13	Rufati, Jasin		0	0	0		0		0	0	1		0	1			1/2		1	1	0		4.5	19.25
14	Khatibi, Masoud			0	0		0		0	1	0		1/2	0			0	1		0	1/2	1	4.0	16.50
15	Rahimi, Mohamed	818	0		0	0		0	0			0	1	0		1		0	0		1	1	4.0	14.00
16	Shirinian, Edgard					0	0	0	1		0	0	1	0	1/2	0	1		0	0			3.5	19.25
17	Ebrahimi, Omar Kian		0	0	0	0		1	0			0	0	0			1	1			0	0	3.0	16.50
18	Harutyunyan, Christi	872	0	0	0	0	0		0	0	0			0	1			1			0	1	3.0	9.50
19	Streck, Gabriel			0		0	0	0		0	0	0	0		0	1/2	0		1	1			2.5	8.00
20	Yilmaz, Roni Miran	729	0	0		0	0	0		0	0	0			1	0	0		1	0			2.0	7.50

Bezirk Kiel

Bezirksliga

spielfrei	-	SVg Friedrichsort
SC Agon Neumünster III	-	SG Plöner See
1 Clasen,Dietmar	0-1	Alija,Arian (P) 1
5 Ivaska,Romas	0-1	Müller,Winus 2
7 Pöpke,Aaron	1-0	Schmidt,Ralf 3
10 Kiep,Fabian	½	Chod,Bernd 4
12 Krupke,Hardi	0-1	Schmidt,Marc 5
14 Grigorian,Jurij	0-1	Eichert,Dieter 6
18 Priemer,Sören Gregor	½	Krahnert,Fred 7
20 Farouk,Isa Mohideen	1-0	Reimann,Ulrich 10
3.0	-	5.0
Raisdorfer SG	-	SG Phoenix Gettorf
1 Papesch,Dennis	½	Haberer,Volker 1
2 Aguike,Toshiya	½	Delfs,Jan-Peter 2
3 Ciemnyjewski,Gregor	1-0	Schulz-Streeck,Sören 3
6 Aguike,Chidera	1-0	Friedrich,Jürgen 4
7 Matzen,Fynn Lasse	0-1	Schwab,Lennard 5
9 Krumbke,Nadine	½	Ackermann,Jörg Herbert 7
10 Frahm,Ben Jonas	1-0	Hahn,Marco 12
13 Ercan,Eren	½	Gwyther,Kilian 13
5.0	-	3.0
Kieler SG II	-	TuS Holtenau
3 Kropp,Jürgen	0-1	Henke,Jaron 2
5 Görs,Joachim	0-1	Kölln,Rasmus 3
7 Schramm,Bernd	½	Höger,Detlev 5
11 Plichta,Hans-Reiner	+/-	Wald,Rainer 6
12 Gras,Hans-Joachim	½	Rieneck,Michael 9
16 Czank,Michael	+/-	Schwarzenberg,Holger 10
17 Beller,Josef	1-0	Lüßenhopp,Wilfried 11
20 Rehder,Phillip	0-1	Georgi,Jürgen 17
4.0	-	4.0
VSF Flintbek	-	SG Schönberg/Hessenstein
3 Offen,Jörg	½	Hartwig,Frank 1
4 Mohamed,Galal	1-0	Anders,Sönke 2
5 Bahr,Torsten	+/-	Stamer,Wulf-Dieter 3
6 Henningsen,Ralf	½	Suhr,Michael 6
9 Fedke,Hans-Joachim	1-0	Skibbe,Hannes 9
10 Rulofs,Henrik	0-1	Haas,Hans-Jürgen 11
12 Martinez-Corrales,Vladim	1-0	Schumacher,Rolf 13
15 Sellmer,Dirk	1-0	Bestmann,Rudolf 14
6.0	-	2.0

Rg	Mannschaft	Sp	MP	BP
1	Kieler SG II	7	20	36.5
2	SG Plöner See	7	18	33.0
3	VSF Flintbek	7	17	33.5
4	Raisdorfer SG	7	16	31.5
5	TuS Holtenau	7	14	27.0
6	SG Phoenix Gettorf	7	12	26.0
7	SG Schönberg/Hessenste	8	12	24.0
8	SVg Friedrichsort	7	10	24.0
9	SC Agon Neumünster III	7	9	20.5

SG Schönberg/Hessenstei	-	spielfrei
TuS Holtenau	-	VSF Flintbek
2 Henke,Jaron	0-1	Mohamed,Galal 4
3 Kölln,Rasmus	½	Henningsen,Ralf 6
4 Höger,Philipp	-/+	Muuss,Klaus 8
5 Höger,Detlev	1-0	Fedke,Hans-Joachim 9
9 Rieneck,Michael	0-1	Rulofs,Henrik 10
10 Schwarzenberg,Holger	0-1	Martinez-Corrales,Vladim 12
11 Lüßenhopp,Wilfried	0-1	Reimer,Eugen 13
17 Georgi,Jürgen	0-1	Kathage,Holger 16
1.5	-	6.5
SG Phoenix Gettorf	-	Kieler SG II
0.0	-	8.0
Gastmannschaft gewinnt kampflös		
SG Plöner See	-	Raisdorfer SG
1 Alija,Arian (P)	1-0	Papesch,Dennis 1
2 Müller,Winus	0-1	Ciemnyjewski,Gregor 3
3 Schmidt,Ralf	0-1	Matzen,Fynn Lasse 7
4 Chod,Bernd	½	Krumbke,Nadine 9
5 Schmidt,Marc	0-1	Frahm,Ben Jonas 10
6 Eichert,Dieter	1-0	Strangalies,Walter 11
7 Krahnert,Fred	0-1	Spieker,Christian 12
8 Schmidt,Harald	0-1	Arslan,Savas 16
2.5	-	5.5
SVg Friedrichsort	-	SC Agon Neumünster III
2 Blietschau,Volker	1-0	Clasen,Dietmar 1
3 Schalla,Dieter	1-0	Ivaska,Romas 5
4 Bonnke,Christopher	½	Eker,Baris 6
6 Blenckner,Christoph	1-0	Lüthje,Yanneck 13
7 Wilde,Maik	0-1	Grigorian,Jurij 14
9 Klein,Edmund	½	Jannsen,Dirk 17
10 Tonner,Cay	½	Priemer,Sören Gregor 18
16 Müller,Mirco	½	Rummey,Siegfried 19
5.0	-	3.0

Rg	Mannschaft	Sp	MP	BP
1	Kieler SG II	8	23	44.5
2	VSF Flintbek	8	20	40.0
3	Raisdorfer SG	8	19	37.0
4	SG Plöner See	8	19	35.5
5	TuS Holtenau	8	15	28.5
6	SVg Friedrichsort	8	13	29.0
7	SG Phoenix Gettorf	8	12	26.0
8	SG Schönberg/Hessenste	8	12	24.0
9	SC Agon Neumünster III	8	10	23.5

Bezirksklasse B

spielfrei	-	SC BFF Neumünster	
Raisdorfer SG II	-	SG Kiel von 1952	
2 Strangalies, Walter	0-1	Götz, Dirk	1
3 Krumbke, Nadine	½	Krewitt, Linus	5
4 Spieker, Christian	½	Di Stasi, Dario	6
5 Ercan, Eren	1-0	Pinkenburg, Vincent Eric	11
10 Harting, Rainer	1-0	Daubitz, Berndt	13
12 Korte, Andreas	1-0	Kastens, Uwe	16
4.0	-	2.0	
Heikendorfer SV	-	SK Doppelbauer (Turm) Kie	
2 Geppert, Frank	1-0 (0-1)	Sala, Özkan	6
4 Stork, Meinolf	1-0	Oberberg, Max	7
6 Borchert, Johann	1-0	Sowa, Uwe	8
7 Feldmann, Wolfgang	1-0 (0-1)	Farokhi, Afshin	11
8 Hartendauer, Frank	1-0 (0-1)	Bischur, Leon	14
10 Kakabadse, Jörg	1-0	Höfig, Matthias	19
6.0	-	0.0	
Kieler SG III	-	VSF Flintbek III	
1 Werner, René	½	Martinez-Corrales, Vladim	1
7 Hinken, Philipp	+/-	Rommeck, Christiane (P)	3
8 El Waquoudi, Yasser	0-1	Köhler-Kaeß, Jan	4
12 Beller, Josef	1-0	Mauch, Wolfgang	5
14 Ruhberg, Hartwig	0-1	Andersen, Frank	6
17 Rehder, Phillip	1-0	Hagedorn, Nils	8
3.5	-	2.5	
SC Agon Neumünster IV	-	VSF Flintbek II	
3 Krupke, Hardi	0-1	Reimer, Eugen	1
4 Traulsen, Claus (P)	½	Walsdorf, Thomas	2
6 Eberhardt, Michael	½	Sellmer, Dirk	5
7 Hein, Dietmar	½	Kathage, Holger	6
14 Jannsen, Dirk	1-0	Senkale, Taylan	15
18 Lühje, Yanneck	1-0	Senkale, Erkut	16
3.5	-	2.5	

Rg Mannschaft	Sp	MP	BP
1 Kieler SG III	7	19	26.0
2 VSF Flintbek II	8	17	26.0
3 VSF Flintbek III	7	17	25.5
4 Raisdorfer SG II	7	15	24.5
5 SC Agon Neumünster IV	7	14	18.5
6 SC BFF Neumünster	7	13	20.5
7 SK Doppelbauer (Turm)	7	13	17.5
8 Heikendorfer SV	7	11	18.5
9 SG Kiel von 1952	7	7	9.0

VSF Flintbek II	-	spielfrei	
VSF Flintbek III	-	SC Agon Neumünster IV	
6.0	-	0.0	
Heimmannschaft gewinnt kampflös			
SK Doppelbauer (Turm)	-	Kieler SG III	
2 Farokhi, Darian	1-0	Werner, René	1
8 Sowa, Uwe	0-1	Gras, Hans-Joachim	5
11 Farokhi, Afshin	½	Hinken, Philipp	7
12 Hausberg, Volkmar-Dirk	0-1	Beller, Josef	12
19 Höfig, Matthias	1-0	Ruhberg, Hartwig	14
20 Nätebus, Jaan	½	Rehder, Phillip	17
3.0	-	3.0	
SG Kiel von 1952	-	Heikendorfer SV	
1 Götz, Dirk	0-1	Clausen, Ingo	1
6 Di Stasi, Dario	½	Geppert, Frank	2
8 Siedentopf, Jürgen	½	Borchert, Johann	6
13 Daubitz, Berndt	0-1	Hartendauer, Frank	8
15 Stöver, Katharina Sophie	-/+	Gay, Jörg	9
17 Raddatz, Sönke	-/+	Kakabadse, Jörg	10
1.0	-	5.0	
SC BFF Neumünster	-	Raisdorfer SG II	
2 Langer, Dirk	-/+	Krumbke, Nadine	3
3 Behrendt, Matthias	0-1	Spieker, Christian	4
5 Smolic, Rolf	1-0	Rothe, Justin	11
6 Pohl, Ingo	0-1	Korte, Andreas	12
8 Wendler, Klaus	0-1	Aguike, Oka	16
9 Kordowski, Ulrich	0-1	Bradtke, Sabine	19
1.0	-	5.0	

Rg Mannschaft	Sp	MP	BP
1 Kieler SG III	8	21	29.0
2 VSF Flintbek III	8	20	31.5
3 Raisdorfer SG II	8	18	29.5
4 VSF Flintbek II	8	17	26.0
5 SK Doppelbauer (Turm)	8	15	20.5
6 Heikendorfer SV	8	14	23.5
7 SC BFF Neumünster	8	14	21.5
8 SC Agon Neumünster IV	8	14	18.5
9 SG Kiel von 1952	8	8	10.0

Deutsche Jugendeinzelmeisterschaften 2025

4 Schleswig-Holsteiner:innen auf der Bühne bei der DEM 2025!

Nun ist sie schon wieder vorbei, die Deutsche Jugendeinzelmeisterschaft 2025: 9 Tage voller Kampfgeist, Motivation, frustrierenden Momenten und Glücksgefühl liegen hinter unserer Delegation. Bei der Siegerehrung, einem Höhepunkt der Meisterschaft, schafften schließlich vier Spieler:innen aus unserem Bundesland den ganz großen Erfolg und wurden auf der Bühne für ihre Leistung geehrt.

CM Levi Malinowsky startete dieses Jahr erstmals in der Alterklasse U16. Letztes Jahr die Top der U14 knapp verpasst, startete das Turnier dieses Jahr mit zwei Remis erstmal mäßig - doch dann ging es richtig los. Zwei Siege in Folge, dann in Runde 5 ein Remis. Nach weiteren 1,5/2 in den Runden 6 und 7 kam es zum Duell mit Mykola Korchynskyi, dem Setzlistenersten, und Levi spielte richtig auf. Mit den schwarzen Steinen nutzte er die Fehler seines Gegners präzise aus und führte ein kompliziertes Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern schließlich zum Sieg. Damit lag er vor der 9. Runde auf Platz 1 der Rangliste, doch für den Titel reichte es letztlich knapp nicht; nur ein halber Buchholzpunkt trennt ihn vom neuen Deutschen Meister, Mykola Korchynskyi. Levi ist somit Deutscher Vizemeister U16! Bei diesem Turnier hat unser junger Spieler wirklich gezeigt, was in ihm steckt und kann stolz auf diese tolle Leistung sein.

Wahren Kampfgeist bewies unsere WFM Katerina Bräutigam in der U18w. Als Favoritin in das Turnier gestartet, musste sie sich bereits in Runde 2 Nora Heidemann geschlagen geben; dass diese später Deutsche Meisterin werden sollte, wusste zu diesem Zeitpunkt noch niemand, und so war diese Niederlage ein Rückschlag. Doch Katerina spielte in den folgenden Runden mit beeindruckender Souveränität und gab alles, um sich an die Tabellenspitze zurückzukämpfen. Bis auf eine Niederlage in Runde 5 gewann Katerina alle Partien; besonders hervorzuheben hierbei der Sieg gegen die Setzlistenzweite WFM Yaroslava Sereda in der letzten Runde, bei dem es für beide Spielerinnen um Alles ging. Hier bewies Katerina wirklich starke Nerven und so darf sie sich nun stolz Deutsche Vizemeisterin der U18w nennen - ebenso wie Levi gehört auch Katerina zum jüngeren Jahrgang ihrer Altersklasse! Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser beeindruckenden Leistung.

Bei allen Auf's und Abs, die das Turnier mit sich brachte, gab es stets einen Lichtblick in der Schleswig-Holsteinischen Delegation: FM Martin Kololli, Turnierfavorit der ODJM A, hielt am ersten Brett seines Turniers stets die Stellung, und es wurde gelegentlich schon vermutet, er würde einen 9/9-Turniersieg hinlegen. Letztlich wurden in den letzten beiden Runden zwei halbe Punkte an die Gegnerschaft abgegeben, doch auch mit 8/9 ist Martin selbstverständlich Turniersieger mit einem ganzen Punkt Vorsprung vorm nächsten Verfolger; vermutlich wollte Martin mit den beiden Remis lediglich etwas bodenständiger wirken. ;)

Wir gratulieren Martin ganz herzlich zu seinem beeindruckenden Durchmarsch, der ihn sogar auf das [Titelblatt der Meisterschaftszeitung](#) katapultierte!

Der vierte Schleswig-Holsteiner auf der DEM-Bühne war Benjamin Joel Borukhson, der es in der ODJM B auf den vierten Platz schaffte. Nach einer ärgerlichen Niederlage in der ersten Runde ließ sich Benjamin nicht unterkriegen und gewann die folgenden sechs Partien souverän. Mit zwei Remis in den letzten beiden Runden, möglicherweise inspiriert von seinem Vereinskollegen Martin, sicherte er sich den vierten Platz und erreichte sein heimliches Turnierziel, an einem der legendären Siegerehrungsspiele der Deutschen Schachjugend teilzunehmen - wir gratulieren ganz herzlich zu diesem Erfolg!

Neben unseren vier Spieler:innen, die es auf die Bühne geschafft haben, gab es zudem noch einige Top-10-Platzierungen für uns. Philipp in der U18 und Oscar in der U10 schafften es auf den 9. Platz, wobei Philipp sogar ein Remis gegen den Setzlistenersten erzielen konnte. Hierbei ist hervorzuheben, dass dieses Remis keineswegs abgeklammert war. Eine weitere Top-10-Platzierung gelang Chidera Aguike, der es im ODJM B auf Platz 6 schaffte, was deutlich über seiner Setzlistenplatzierung (30) lag. Besonders bemerkenswert: Chidera holte in den ersten sechs Runden 6 Punkte!

Abschließend geht ein großes Dankeschön an unseren Delegationsleiter Malte Ibs und sein Team, bestehend aus Benedict Krause, Thomas Thannheiser, Magnus Arndt, Joa Max Bornholdt und Anna-Blume Giede. Sie haben die Spieler:innen vor Ort bestmöglich unterstützt, sowohl schachlich als auch menschlich, und dafür gesorgt, dass wir als Team Schleswig-Holstein mal wieder eine unvergessliche Woche hatten. Danke!

[Hier](#) geht es noch einmal zu allen Ergebnissen der schleswig-holsteinischen Delegation.

[DEM U18](#), 07. – 15.06.2025, Endstand:

Pl.	Rg	Bild	Spieler	Verein	Pkt.
9	8		Philipp Ziming Guo	SK Norderstedt von 1975	5 / 9
14	14		Bjarne Vollbehr	SK Doppelbauer Kiel 1910	4½ / 9

18	Schach in Schleswig-Holstein 07 / 2025	18
----	--	----

[DEM U18](#), 07. – 15.06.2025, Endstand:

23	17	Jonas Rempe	SK Doppelbauer Kiel von 1910	3½ / 9
----	----	-----------------------------	------------------------------	--------

[DEM U18w](#), 07. – 15.06.2025, Endstand:

Pl.	Rg	Bild	Spieler	Verein	Pkt.
2	1		Katerina Bräutigam	SK Doppelbauer Kiel von 1910	7 / 9
25	22		Sofia Margaryan	Elmshorner SC von 1896	3½ / 9

[DEM U16](#), 07. – 15.06.2025, Endstand:

Pl.	Rg	Bild	Spieler	Verein	Pkt.
2	5		Levi Malinowsky	Lübecker SV von 1873	6½ / 9
27	25		Lisa Sickmann	Lübecker SV von 1873	3½ / 9
28	28		Simeon Rose	SF Wilstermarsch & Itzehoe von 2014	3 / 9

[DEM U16w](#), 07. – 15.06.2025, Endstand:

Pl.	Rg	Bild	Spieler	Verein	Pkt.
13	10		Diana Kopylov	SC Agon Neumünster	5 / 9
16	16		Ida Klara Kutz	Lübecker SV von 1873	4½ / 9

[DEM U14](#), 07. – 15.06.2025, Endstand:

Pl.	Rg	Bild	Spieler	Verein	Pkt.
20	26		Conan Sasse	SV Holstein Quickborn	4½ / 9
39	30		Theodor Lanert	SK Kaltenkirchen von 1975	2½ / 9

[DEM U14w](#), 07. – 15.06.2025, Endstand:

Pl.	Rg	Bild	Spieler	Verein	Pkt.
25	24		Mane Margaryan	Elmshorner SC von 1896	3½ / 9

[DEM U12](#), 07. – 15.06.2025, Endstand:

Pl.	Rg	Bild	Spieler	Verein	Pkt.
32	13		Toshiya Aguike	Raisdorfer SG von 1976	4½ / 9
42	30		Michael Moskalenko	Elmshorner SC von 1896	4 / 9
47	56		Levi Adrian Rusch	SV Bad Oldesloe	4 / 9
55	60		Niclas Betz	Flensburger SK von 1876	3½ / 9

[DEM U12w](#), 07. – 15.06.2025, Endstand:

Pl.	Rg	Bild	Spieler	Verein	Pkt.
40	37		Victoria Vasilieva	Elmshorner SC von 1896	3½ / 9

[DEM U10](#), 07. – 15.06.2025, Endstand:

9	15		Oscar Reese	SK Doppelbauer Kiel von 1910	6 / 9
31	27		Adam Khadem Aljamea	Lübecker SV von 1873	4 / 9
32	45		Mavi Solar	Lübecker SV von 1873	4 / 9
54	55		Theo Frerich	Lübecker SV von 1873	2½ / 9

[DEM U10w](#), 07. – 15.06.2025, Endstand:

23	15		Viktoria Bräutigam	Elmshorner SC von 1896	4½ / 9
24	32		Hanna Meiki Hirtzel	Elmshorner SC von 1896	4½ / 9

[DEM U8](#), 10. – 15.06.2025, Endstand:

Pl.	Rg	Bild	Spieler	Verein	Pkt.
42	43		Mark Muradyan	Lübecker SV von 1873	2 / 7

19	Schach in Schleswig-Holstein 07 / 2025	19
----	--	----

[DEM U8w](#), 10. – 15.06.2025, Endstand:

Pl.	Rg	Bild	Spieler	Verein	Pkt.
21	9		Camille Taris	Elmshorner SC von 1896	3 / 7

[ODJM A](#), 07. – 15.06.2025, Endstand:

Pl.	Rg	Bild	Spieler	Verein	Pkt.
1	1		Martin Kololli	Lübecker SV von 1873	8 / 9
39	46		Fin Niklas Tiedemann	Lübecker SV von 1873	4½ / 9

[ODJM B](#), 07. – 15.06.2025, Endstand:

Pl.	Rg	Bild	Spieler	Verein	Pkt.
4	4		Benjamin Joel Borukhson	Lübecker SV von 1873	7 / 9
6	30		Chidera Aguike	Raisdorfer SG von 1976	6½ / 9
16	21		Philipp Stülcken	Lübecker SV von 1873	6 / 9
32	37		Celina Malinowsky	Lübecker SV von 1873	5½ / 9
37	45		Andre Petrow	Lübecker SV von 1873	5 / 9
58	33		Mieke Rempe	SK Doppelbauer Kiel von 1910	5 / 9
59	29		Julia Marie Junge	SF Wilstermarsch & Itzehoe von 2014	5 / 9
62	34		Max Lieb	SF Wilstermarsch & Itzehoe von 2014	4½ / 9
65	14		Rudi Oblender	SF Wilstermarsch & Itzehoe von 2014	4½ / 9
75	18		Paul Matti Kutz	Lübecker SV von 1873	4½ / 9
100	40		Philipp Golke	SF Wilstermarsch & Itzehoe von 2014	3½ / 9
104	121		Aran Yüksel	SV Bad Oldesloe	3½ / 9
113	105		Aaron Pöpke	SC Agon Neumünster	3 / 9
116	128		Niklas Geib	SF Wilstermarsch & Itzehoe von 2014	3 / 9
123	132		Junis Prigandt	SF Wilstermarsch & Itzehoe von 2014	3 / 9
127	106		Ata Lucien Dintinger	Elmshorner SC von 1896	2½ / 9
133	125		Johanna Berger	SF Wilstermarsch & Itzehoe von 2014	2 / 9

[ODJM C](#), 07. – 15.06.2025, Endstand:

Pl.	Rg	Bild	Spieler	Verein	Pkt.
25	15		Henning Jasper Kutz	Lübecker SV von 1873	5 / 9
33	43		Kyrlo Melekestsev	SF Wilstermarsch & Itzehoe von 2014	5 / 9
46	30		Amelie Meiyen Hirtzel	Elmshorner SC von 1896	4 / 9
53	45		Nele Martens	SF Wilstermarsch & Itzehoe von 2014	4 / 9
60	57		Yaron Weimar	Lübecker SV von 1873	3½ / 9
64	62		Alexej Volkmann	SF Wilstermarsch & Itzehoe von 2014	3½ / 9
68	66		Kilian Nyncke	SF Wilstermarsch & Itzehoe von 2014	3 / 9
71	63		Jonas Hasekamp	SF Wilstermarsch & Itzehoe von 2014	2½ / 9
73	73		Hanna Hasekamp	SF Wilstermarsch & Itzehoe von 2014	2½ / 9

[KiKA-Turnier](#), 07. – 09.06.2025, Endstand:

Pl.	Rg	Bild	Spieler	Verein	Pkt.
18	25		Tammo Betz	Flensburger SK von 1876	/ 7

Schachjugend Schleswig-Holstein

Protokoll Jugendhauptversammlung 2025 am 13.04.2025

1. Begrüßung

Anna-Blume Giede (1. Vorsitzende SJSH) eröffnet die Sitzung pünktlich um 19:00. Dirk Martens (Präsident SVSH) hält eine Eröffnungsrede. Er lobt die hohen Anwesenheitszahlen bei der Versammlung und die Arbeit der SJSH. Er hofft mit Blick auf die Tagesordnung auf einen kurzen Abend.

2. Einsetzung eines Sitzungsleiters

Der Vorstand schlägt Malte Ibs (Elmshorner SC) als Sitzungsleiter vor. Er wird nach Zustimmung der Anwesenden als Sitzungsleiter eingesetzt.

3. Einsetzung eines Protokollführers:

Anna-Blume schlägt Philipp Stülcken (Referent für Finanzen SJSH) als Protokollführer vor. Es gibt keine Einwände.

4. Festlegung der Stimmenberechtigung

Es gibt Irritationen über die Stimmverhältnisse von Itzehoe. Christian Lohrie (Raisforfer SG) zitiert die entsprechende Passage aus der Jugendordnung und löst damit die Unstimmigkeit.

Stimmverhältnis bei Wahlen und Entlastungen:

259 Gesamt, einfache Mehrheit 130

Stimmverhältnis bei Anträgen und sonstigen

Angelegenheiten: 266 Stimmen, einfache Mehrheit 134 Stimmen, 2/3 Mehrheit 178 Stimmen.

5. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Jugendversammlung 2024

Das Protokoll wurde im Vorwege der Jugendversammlung veröffentlicht. Es gingen keine Anträge zu Protokolländerungen ein. Malte stellt das Protokoll zur Abstimmung, es wird einstimmig genehmigt.

6. Berichte des Vorstands

7. Bericht der Kassenprüfer

Magnus Arndt (SK Doppelbauer Kiel) verliest den Kassenbericht zusammen mit Christian Ruppert (Möllner SV). Es gab keine Unstimmigkeiten und alle Fragen konnten beantwortet werden. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Finanzreferenten und des Vorstandes.

8. Entlastungen

Einzel-Entlastungen werden nicht gewünscht, daher wird die Entlastung en bloc durchgeführt. Die Entlastung erfolgt einstimmig. Malte Ibs bedankt sich für die Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr und geht über zum Antrag des Vorstandes.

9. Anträge zur Änderung der Jugendordnung

Anna-Blume Giede stellt den Antrag zum Thema Extremismus kurz vor. Es gibt keinen Diskussionsbedarf. Eine 2/3 Mehrheit ist notwendig. Bei 30 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

10. Wahlen

Vor den Wahlen übernimmt Anna-Blume Giede das Wort und bedankt sich bei Christian Lohrie für seine kommissarische Übernahme der Aufgaben des Spielleiter Mannschaft mit einem kleinen Präsent. Sie bedankt sich weiter bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Michelle Chen (TuRa Harksheide), Susanna Margaryan (Elmshorner SC) und Vanessa Foos (TuRa Harksheide) für ihre Arbeit in den letzten Jahren. Maximilian Rützler (SK Doppelbauer Kiel) ergreift das Wort und richtet einige Dankesworte an Lukas Mandelkow. Dirk Martens schließt sich dem Dank an und überreicht Lukas einen Geschenkkorb im Namen des SVSH für sein ehrenamtliches Engagement insbesondere bei der Organisation der Landesmeisterschaften in den letzten Jahren. Gerhard Ihlenfeldt (SV Holstein Quickborn) überreicht ihm als Vorsitzenden der Ehrenkommission die bronzene Ehrennadel. Lukas schließt die Runde ab und bedankt sich für die Teamarbeit und das Vertrauen, das ihm entgegengebracht wurde.

Es geht weiter mit den Wahlen des Vorstandes.

1. Vorsitzender:

Vorschlag: Anna-Blume Giede

Wahl: einstimmig gewählt, Wahl angenommen

2. Vorsitzender:

Vorschlag: Max Dörp

Max Dörp stellt sich kurz vor.

Wahl: Bei 30 Enthaltungen gewählt, Wahl angenommen

Finanzreferent:

Vorschlag: Philipp Stülcken

Wahl: Einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Spielleiter Einzel:

Vorschlag: Benjamin Borukhson

Wahl: Einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Spielleiter Mannschaft:

Vorschlag: Alwin Schwerdt

Alwin Schwerdt stellt sich kurz vor.

Wahl: Einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Referent für Öffentlichkeitsarbeit:

Vorschlag: Niklas Naumann

Niklas stellt sich kurz vor.

Wahl: Einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Referent für Schulschach:

Dennis Papesch

Wahl: Bei 30 Gegenstimmen gewählt, Wahl angenommen

Referentin für Mädchenschach

Vorschlag: Keiner

Der Posten ist vakant.

Jugendsprecherin und Jugendsprecher:

Vorschläge: Helene Hellenbroich & Aaron Pöpke

Beide Kandidaten stellen sich kurz vor.

Wahl: Beide wurden einstimmig gewählt, Wahl angenommen

Wahl der Kassenprüfer:

Vorschlag: Jonas Stegert

Wahl: Bei 12 Enthaltungen gewählt, Wahl angenommen

Bestätigung des Schiedsgerichts:

Wahl: Das Schiedsgericht wurde einstimmig bestätigt

Es folgt eine viertelstündige Pause von 19:55-20:10 Uhr.

11. Haushaltsvorschlag

Philipp Stülcken stellt den Haushaltsplan für 2025 vor. Mit Blick auf das finanziell herausfordernde Jahr 2024 ist die finanzielle Kassenlage angespannt und lässt wenig Spielraum für neue Projekte. Es wird angestrebt, dass die LJEM dieses Jahr wieder kostendeckend abgeschlossen wird. Der Vorstand wird mit einem hohem Kostenbewusstsein arbeiten, um am Ende des Jahres einen Kassenstand von über 1.000€ zu halten.

Niklas Naumann spricht an, dass durch den Wegfall der Server der Deutschen Schachjugend die aktuelle Website zu einem neuen Provider migriert werden muss, wo potenziell monatliche Kosten entstehen würden. Es wird vorgeschlagen, die Server des SVSH zu nutzen, damit keine zusätzlichen Kosten entstehen. Olaf Nevermann erkundigt sich nach der aktuellen Teamgröße für die LJEM. Lukas Mandelkow beziffert das Team auf 16 Helfer.

Malte Ibs stellt den Haushaltsvorschlag zur Abstimmung. Er wird einstimmig angenommen.

12. Weitere Anträge

Folgende Anträge liegen vor:

A. Antrag zur Änderung der Turnierordnung hinsichtlich der Spielerpassordnung (SK Kaltenkirchen)

B. Antrag zur Änderung der Turnierordnung: Ausnahme bei der LJEM-Teilnahme von

Jugendlichen U12 (Schachjugend)

C. Antrag zur Änderung der Turnierordnung:

Einführung von StICKKämpfen (Schachjugend)

D. Zwei Folgeanträge zur Änderung der

Turnierordnung: Einführung von StICKKämpfen (SK Doppelbauer Kiel)

Antrag A: Jan-Erik Schaper (SK Kaltenkirchen)

stellt den Antrag vor. Es gibt Diskussionen über die endgültigen Formulierungen und die Notwendigkeit. Heiko Spaan (Elmshorner SC)

merkt an, dass ein vergleichbarer

Umbenennungsantrag beim Deutschen

Schachbund eingegangen ist und eine Änderung

auf Länderebene daher womöglich nicht mehr

nötig wäre. Olaf Nevermann (Lübecker SV)

schlägt vor, dass dem Vorstand bei redaktionellen

Änderungen freie Hand gegeben wird und solche Themen nicht ausführlich in der

Hauptversammlung diskutiert werden sollten.

Finn Petersen (SK Doppelbauer Kiel) erklärt,

dass es sich beim DSB um eine versehentliche

Änderung gehandelt habe. Jan-Erik Schaper

fordert eine einheitliche Regelung auf Länder-

und Bundesebene. Malte Ibs weist darauf hin,

dass sich Reichweite des Antrags nur auf SH

beschränkt. Er stellt den

Antrag mit dem Zusatz, dass redaktionelle Änderungen zukünftig durch den Vorstand selbst durchgeführt werden können und müssen, zur Abstimmung. Dies wird einstimmig angenommen.

Antrag B der Schachjugend wird dadurch obsolet und daher von der Tagesordnung gestrichen.

Antrag C: Der Antrag wird nach einem Vorschlag von Malte Ibs in drei Schritten diskutiert. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag zu. Britta Leib (SC Agon Neumünster) erkundigt sich nach der aktuellen Regelung für StICKKämpfe, Lukas Mandelkow erklärt, dass durch den Antrag zur Abschaffung der Meisterklassen im letzten Jahr, die Freiplatzregelung weggefallen ist und StICKKämpfe somit nicht mehr vorgesehen sind. Es wird zunächst die generelle Frage diskutiert, ob StICKKämpfe überhaupt stattfinden sollen. Olaf Nevermann kritisiert den hohen Aufwand der StICKKämpfe und verweist auf andere Schachturniere, wo es keine StICKKämpfe gibt und nach Feinwertungen entschieden wird. Er sieht keinen Anlass StICKKämpfe wieder einzuführen, auch mit Blick auf die Terminfindung.

Die Feinwertungen würden dafür sorgen, dass die Person mit den stärkeren Gegnern ausreichend berücksichtigt wird. Finn Petersen erwidert, dass durch den Turniermodus mathematisch Ausreißer unwahrscheinlich werden und sich meist zwei

annähernd gleichstarke Gegner sich an der Spitze befinden. Eine Entscheidung nur auf Basis der Gegner sei daher nur bedingt fair. Lukas Mandelkow erklärt, dass der Antrag vor allem als Diskussionsgrundlage gilt und keine Empfehlung darstellt. Maximilian Rützler sagt, dass die Stichekämpfe vermutlich versehentlich im Antrag letzten Jahres vergessen wurde und fügt hinzu, dass es bundesweit durchaus üblich wäre, dass es Stichekämpfe gibt. Ein Los sei im Zweifel unfair. Olaf Nevermann antwortet, dass die Leistung eines siebentägigen Turniers mit einem Stichekampf an einem einzelnen Tag zu vergleichen, den Spielern nicht gerecht werden würde. Zwei identische Feinwertungen seien unwahrscheinlich, wodurch diese ausreichend seien. Dennis Papesch (*Referent für Schulschach SJSH*) stimmt Olaf Nevermann zu, dass durch die Einführung der offenen Klassen, die Entscheidung des Siegers über Feinwertung die faireste Lösung darstellen würde.

Finn Petersen verweist auf das letzte Jahr in der Meisterklasse U18 mit absoluter Punktgleichheit und sieht darin ein Problem, aber er stimmt zu, dass es keine Entkoppelung der Stichekämpfe vom Turnier geben. Ein Viertel SoBerg-Punkt sei kein ausreichendes Kriterium. Eberhard Schabel (*TuRa Harksheide*) spricht sich für eine klare Vorgabe von vier sinnvollen Feinwertungen aus und nur bei Gleichheit Blitz bzw. Schnellschach gespielt werden sollte.

Britta Leib weist darauf hin, dass die Problematik nicht nur bei Siegern sondern auch bei Vergabe der anderen Freiplätze bestehen würde und sieht hier potenziell Probleme. Max Dörp (*2. Vorsitzender SJSH*) stimmt Eberhard Schabel zu, dass Stichekämpfe nur eine Notfalloption bei gleichen Feinwertungen sein sollten. Malte Ibs gibt die Frage, ob Stichekämpfe überhaupt wieder eingeführt werden sollen zur Abstimmung: Stichekämpfe werden bei 95 Gegenstimmen befürwortet.

Im Anschluss lässt Malte Ibs darüber abstimmen, ob Stichekämpfe bei Punktgleichheit oder erst bei gleicher Feinwertung stattfinden sollten. Bei 37 Gegenstimmen wird sich mehrheitlich für Stichekämpfe bei gleichen Feinwertungen ausgesprochen.

Malte eröffnet die Diskussion nach den Feinwertungen, die bei Punktgleichheit entscheidend sein sollen.

Christian Lohrie verliert die aktuelle Regelung der Feinwertungen aus der Turnierordnung. Aktuell gibt es vier Feinwertungen und folgender Reihenfolge: Buchholz, SonnebornBerger, Anzahl Siege und Los. Er weist darauf hin, dass bei Buchholz keine Streichwertung vorgesehen ist. Dennis Papesch schlägt vor, dass der direkte Vergleich ein sinnvolles Kriterium sein sollte. Britta Leib hinterfragt, was bei drei Spielern oder mehr mit Punktgleichheit passieren würde.

Max Dörp schlägt eine zusätzliche Streichwertung bei SoBerg und Buchholz vor. Finn Petersen sagt, dass angesichts der Anzahl dieser Feinwertungen, eine Stichekampffregelung nicht mehr notwendig sei, da die Wahrscheinlichkeit identischer Feinwertungen mathematisch gegen Null tendiere. Heiko Spaan zeigt sich darüber verwundert, dass keine Streichwertung in der Turnierordnung der SJSH festgehalten ist. Er spricht sich ebenfalls für eine Streichwertung für Buchholz und SoBerg aus und hält Anzahl Siege für nicht relevant. Olaf Nevermann stimmt dem Vorschlag zu. Alwin Schwerdt (*SV Bad Schwartau*) gibt zu bedenken, dass die weiblichen Altersklassen aufgrund der niedrigen Teilnehmerzahlen, das Schweizer System möglicherweise nicht optimal arbeitet. Finn Petersen spricht sich gegen eine Differenzierung der Regelung bei Altersklassen aus. Er stimmt allerdings zu, dass es bei Rundenturnieren eine angepasste Regelung geben sollte.

Malte Ibs merkt an, dass die Änderung der Feinwertungen nicht über den vorliegenden Antrag beschlossen werden konnte. Heiko Spaan erwähnt die Möglichkeit eines Dringlichkeitsantrags. Maximilian Rützler sieht aufgrund der Dauer zur nächsten LJEM keine Dringlichkeit vorhanden. Olaf Nevermann meint, dass über die Dringlichkeit von der Hauptversammlung entschieden werden müsse. Olaf stellt den Dringlichkeitsantrag über eine Änderung der Turnierordnung in Paragraph 2.1b, damit bis zur nächsten LJEM eine saubere Turnierordnung existiert. Es soll für nächste LJEM eine Streichwertung für Buchholz ergänzt werden. Er hält eine außerordentliche Hauptversammlung nur für diesen Antrag nicht für angemessen. Es wird über die Dringlichkeit des Antrages abgestimmt. Es gibt 118 Stimmen dafür, daher besteht keine Dringlichkeit. Maximilian Rützler schlägt vor, die Feinwertung Los durch einen Stichekampf zu ersetzen. Malte Ibs lässt darüber abstimmen, ob es erst nach Punktgleichheit, gleicher Buchholz, gleicher SoBerg und gleicher Anzahl Siege einen Stichekampf gegen sollte. Mit 157 Ja-Stimmen, 98 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen wird mehrheitlich dafür gestimmt. Daher müssen die vorliegenden Anträge modifiziert werden. Lukas Mandelkow passt seinen Antrag dahingehend an, dass nicht bei ausschließlich der Punktgleichheit sondern erst nach drei gleichen Feinwertungen ein Stichekampf stattfindet (*Formulierung siehe Anhang*). Malte stellt den modifizierten Antrag zur Abstimmung. Dieser wird bei 18 Gegenstimmen angenommen.

Antrag D: Lucy Birner kritisiert, dass bei einem Stichekampf direkt am letzten Tag der LJEM die Kräfte nur noch begrenzt verfügbar wären und daher nur bedingt aussagekräftig seien. Helene Hellenbroich erwidert, dass die Schnellschach-Regelung, die letztes Jahr bei ihr in der U18w praktiziert wurde sehr erfrischend gewesen wäre und sich so der zeitliche und spielerische Druck nicht auf die nächsten Wochen verteilen würde. Als Betroffene empfand sie das als angenehmer als mit Langzeit-Partien zu einem anderen Zeitpunkt. Magnus Arndt ergänzt, dass ein Spiel am gleichen Tag die aktuelle Form am besten widerspiegeln würde.

Britta Leib kritisiert die Terminfindung, die sich häufig als sehr herausfordernd herausstelle und es bereits Fälle in der Vergangenheit gab, wo kein Termin gefunden werden konnte. Vanessa befürwortet den Vorschlag von Schnellschachkämpfen am gleichen Tag ebenfalls aus eigener Erfahrung. Olaf Nevermann äußert Bedenken hinsichtlich unterschiedlicher Spielstärken bei unterschiedlichen Bedenkzeiten. Jan-Erik Schaper merkt an, dass Stichekämpfe nun ohnehin unwahrscheinlich wären und dieser Antrag nur eine Formalität für Notfälle sei. Britta Leib verweist auf LVM und Norddeutsche Vereinsmeisterschaft mit unterschiedlichen Zeitmodi.

Malte Ibs beendet die Diskussion und stellt den Antrag zu Abstimmung. Der Antrag wird bei 30 Enthaltungen angenommen. Finn Petersen zieht den zweiten Folgeantrag zurück.

Es gibt keine Dringlichkeitsanträge.

13. Verschiedenes

Benjamin Borukhson (Spielleiter Einzel SJSH) stellt vor, dass es zukünftig einen Arbeitskreis für die LJEM geben wird, wo interessierte Vereinsvertreter bei Entscheidungsprozessen mitwirken können.

Dies soll unter anderem mehr Transparenz und Mitspracherecht bei dem Turnier fördern. Außerdem sollen angesichts der bevorstehenden Herausforderungen die Kommunikation mit den Vereinen erleichtert und Probleme effizienter gelöst werden.

Lukas Mandelkow stellt die aktuellen Optionen für das Spiellokal der LJEM 2027 vor, nachdem für 2026 der Vertrag für das Kiek In unterschrieben wurde.

Option 1: Das Kiek In wird 2027 noch zur Verfügung stehen, allerdings ist die Zukunft der Unterkunft auf politischer Ebene noch unklar, daher gibt es gewisse Unsicherheit.

Option 2: Das Nordkolleg in Rendsburg. Es erfüllt logistisch alle Anforderungen, allerdings ist es preislich deutlich unattraktiver. Lukas erwähnt die Kürzung der LJEM um einen Tag als Kompromiss.

Option 3: Das Jugenderholungsdorf in St. Peter Ording. Eine große Einrichtung mit ausreichend Betten, Spielmöglichkeiten sowie moderaten Preisen. Der Nachteil sei hierbei die Erreichbarkeit.

Dennis Papesch zeigt sich besorgt ob der Zukunft der LJEM im Falle einer Ausrichtung in Rendsburg aufgrund der hohen Preise, die es sehr unattraktiv machen. Olaf Nevermann fragt, wie viele Spielstädten überhaupt seitens der SJSH angefragt und besichtigt wurden. Er stellt weitere Alternativen vor, die aus seiner Sicht sinnvolle Lokalisation darstellen.

Notfalls sei auch eine Kombination aus Jugendherberge und einer Schule eine Möglichkeit. Lukas Mandelkow erklärt, dass er sich ca. 20 Einrichtungen angeschaut habe und ein häufiges Problem eine geeignete Möglichkeit für ausreichend große Spielsäle gewesen sei. Die Option Schule + JHB wurde noch nicht in Betracht bezogen.

Olaf Nevermann spricht sich im Namen des Bezirks Ost klar gegen Rendsburg aus. Anke Behrend (SF Wilstermarsch & Itzehoe) hinterfragt, warum die DVM

in Kiel hätte stattfinden können, aber die Einrichtung für die LJEM als ungeeignet angesehen wird und erkundigt sich weiter nach der Barrierefreiheit in St. Peter Ording.

Christian Lohrie verweist auf die deutlich niedrigere Teilnehmerzahl von 80-90 Spielern bei der DVM.

Lukas Mandelkow bestätigt die vorhandene Barrierefreiheit in der Einrichtung in St. Peter Ording. Britta Leib verweist auf abweichende Angaben von Internet und Realität bei Unterkünften mit Blick auf Olafs spontane Suchanfragen.

Maximilian Rützler erwähnt, dass schon seit längerer Zeit und nicht erst seit letztem Jahr gesucht wird und dies keine leichte Aufgabe sei. Lucy Birner spricht sich für St. Peter Ording aus, da durch Fahrgemeinschaften und Kooperationen viel Fahraufwand gespart werden könnte. Jan-Erik Schaper fragt, ob eine politische Einflussnahme angesichts der langen Historie der SJSH und dem Kiek In möglich wäre auch mit Blick auf einen möglichen Anbau.

Magnus Arndt gibt zu bedenken, dass viele Spieler aus seinem Verein ausschließlich Pendeln würden und bei zu langen Fahrtzeiten nicht mehr teilnehmen würden. Malte Ibs fasst die Wortmeldungen dahingehend zusammen und stellt fest, dass ein Kompromiss zwischen Zentralität und Kosten gefunden werden müsse und es keine Möglichkeit gäbe, die für alle Vereine optimal ist.

Eberhard Schabel spricht sich dafür aus, dass dies im Rahmen des Arbeitskreises näher diskutiert werden sollte. Britta Leib merkt an, dass das „gesicherte“ Bestehen des Kiek Ins in 2027 angesichts der Geschehnisse in der Vergangenheit mit Vorsicht zu genießen sei. Christian Lohrie spricht sich für eine Streichung von Rendsburg als Option aus, da die Kosten unverhältnismäßig seien. Anke Behrend spricht sich im Falle des Kiek In für eine Änderung der Kontingent-Regelung aus.

Olaf Nevermann hält das Kiek In angesichts der geringen Bettenanzahl für keine Option mehr und ist dafür, den Blick auf die Zukunft zu richten. Er stellt die Frage, ob man beim Komfort nicht Abstriche machen sollte, um den Suchbereich zu vergrößern und verweist auf Spielstädten aus seiner Jugend. Christian Lohrie mahnt, dass eine starke Abweichung vom Grundkonzept der LJEM der Schachjugend stark schaden werde.

Exemplarisch verweist er auf technische Hürden bei DGT-Brettern mit Blick auf regelmäßiges Umräumen bei einem Raum, der gleichzeitig als Speisesaal dient. Es wird ein Meinungsbild eingeholt. Es gibt klare Mehrheiten für das Kiek In und das Erholungsdorf in St. Peter Ording als engere Auswahl für 2027, wobei die Stimmen für das Kiek In insgesamt überwiegen. Malte Ibs plädiert auf eine rege Beteiligung an der Arbeitsgruppe im Sinne einer gemeinsamen Lösung. Eberhard Schabel erwähnt, dass die DVM U12w dieses Jahr in Neumünster stattfindet und wirbt für eine rege Teilnahme an den Vorturnieren. Malte Ibs schließt die Sitzung um 21:57.

Landesvereinsjugendmannschaftsmeisterschaft 21.06.2025 in Neumünster**Die LVM U12-U16 2025**

An einem der bisher heißesten Tage im Jahr 2025 fanden am 21.06 die Landesvereinsmeisterschaften in den Altersklassen U12-U16 statt. Doch auch auf den Schachbrettern zeigten die Kinder einen hitzigen Kampf um die Titel und begehrten Qualifikationsplätze für die NDVM im September. Hier lest ihr kurz und kompakt, welche Teams einen kühlen Kopf bewahren konnten.

U12

In der U12 traten insgesamt 8 Mannschaften an, um den Titel der Landesmeister unter sich auszuspielen. Auf dem dritten Platz landete am Ende, knapp vor den anderen beiden Mannschaften des Vereins, die erste Mannschaft des SV Bad Oldesloe, überraschenderweise ohne Duell gegen eine andere Mannschaft des Vereins. Auf dem zweiten Platz landete am Ende der Lübecker SV, welcher zwar vier Mal 4:0 konnte, gegen den späteren Turniersieger aber eine knappe Niederlage einstecken musste. Die Landesmeister vom **Elmshorner SC** gaben nur einen Mannschaftspunkt ab und landeten so mit 9 Mannschaftspunkten verdient auf dem ersten Platz.

U14

Weniger knapp ging es dafür an der Spitze der U14 zu. Hier konnte die **Raisdorfer SG** alle 5 Spiele klar gewinnen und sicherte sich so ohne Bretniederlage klar den Titel als Landesmeistermeister. Mit ihnen für die Norddeutsche Meisterschaft qualifiziert ist die Mannschaft aus Bad Oldesloe, welche sich mit sieben Mannschaftspunkten des 2. Platz sichern konnten. Auf dem dritten Platz landeten die Spieler*innen von Ausrichterverein Agon Neumünster, hierzu reichen den Minimalisten am Ende ein Mannschaftssieg und drei Remis.

U16

Bei den ältesten fiel in der letzten Runde nur noch die Entscheidung um den dritten Platz. Im direkten Duell gewann der Elmshorner SC gegen die SF Wilstermarsch & Itzehoe und schob sich so noch auf das Treppchen. Trotz eines 4:0 in der letzten Runde reichte es dem SK Doppelbauer Kiel nicht, um sich noch auf den ersten Platz zu schieben, da auch der **Lübecker SV** sein letztes Spiel 4:0 gewinnen konnte. Am Ende trennt sie nur ein halber Brettpunkt, Landesmeister sind somit die Spielerinnen aus Lübeck – zur NDVM dürfen trotzdem beide Mannschaften fahren.

U12w/U16w

Die angesetzten Altersklassen U12w und U16w konnten am Samstag leider nicht ausgespielt werden, da sich nicht genügend Mannschaften gefunden haben. In der U12w landete der Titel der Landesmeisterinnen kampflos beim **Elmshorner SC**, da sich leider keine Gegnerinnen aus anderen Vereinen gefunden haben. In der U16w bleibt der Titel für dieses Jahr vakant, hoffentlich finden auch in diesen beiden Klassen im nächsten Jahr wieder spannende Duelle statt.

Wir bedanken uns bei allen Spielern, Mannschaften und Vereinen, die an dem Turnier teilgenommen haben. Ein besonderer Dank gilt dabei den Ausrichtern vom SC Agon Neumünster, welche mit den Räumen, der Verpflegung und den vielen Helfern das Turnier erst ermöglicht haben.

Weiterhin beglückwünschen wir alle neuen Landesmeister und Qualifikanten für die NDVMs und wünschen euch jetzt schon viel Erfolg!

Nach den Sommerferien geht es dann mit der LVM U10 weiter, genauere Infos folgen.

Landesjugendvereinsmeisterschaften U12

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	Elmshorner SC	5	4	1	0	9	14,5	27
2	Lübecker SV	5	4	0	1	8	17,5	27
3	SV Bad Oldesloe 2	5	2	1	2	5	10	26
4	SV Bad Oldesloe	5	2	1	2	5	9	25
5	SV Bad Oldesloe 3	5	2	1	2	5	8	27
6	SK Doppelbauer Kiel	5	2	0	3	4	9,5	23
7	SC Neumünster	5	1	1	3	3	6,5	23
8	SC Neumünster 2	5	0	1	4	1	5	22

1. Elmshorner SC (EloDS:1505, Wtg1: 9 / Wtg2: 14,5)

Br.	Name	Elo	Land	FideID	1	2	3	4	5	Pkt.	Anz	EloDS
1	Moskalenko, Michael	1720	GER	34608877	1	1	1	1	1	5	5	1497
2	Dintinger, Ata Lucien	1557	GER	34654550	1	1	1	1	1	5	5	1552
3	Iden, Markus	1162	GER	533036454	0	0	0	1	0	1	5	0
4	Nikolic, Luka	1579	GER	34655123	1	0	½	1	1	3,5	5	0

2. Lübecker SV (EloDS:1310, Wtg1: 8 / Wtg2: 17,5)

Br.	Name	Elo	Land	FideID	1	2	3	4	5	Pkt.	Anz	EloDS
1	Egert, Niilo	1512	GER	533001774	1	1	0	1	1	4	5	1624
2	Kutz, Henning Jasper	1552	GER	34612882	1	1	0	1	1	4	5	1557
3	Wachruschew, Finn	1125	GER	533039445	1	1	1	1	1	5	5	0
4	Borukhson, Samuel	1050	GER	533013551	1	1	½	1	1	4,5	5	1579

3. SV Bad Oldesloe 2 (EloDS:980, Wtg1: 5 / Wtg2: 10)

Br.	Name	Elo	Land	FideID	1	2	3	4	5	Pkt.	Anz	EloDS
1	Gust, Piet	1025			0	1	0	0	0	1	5	1616
2	Hamdo, Delsher	877	GER	533040010	0	1	0	1	0	2	5	1555
3	Albitar, Abdullah	0			1	1	1	1	0	4	5	0
4	Hamdo, Aram	0			0		1	1	0	2	4	1579
5	Lange, Eric	0	GER	533043906		1				1	1	0

4. SV Bad Oldesloe (EloDS:1114, Wtg1: 5 / Wtg2: 9)

Br.	Name	Elo	Land	FideID	1	2	3	4	5	Pkt.	Anz	EloDS
1	Alshaal, Nayar	1528	GER	34680810	1	0	½	0	½	2	5	1561
2	Steinfeldt, Benno	933	GER	533009465	0	0	1	0	0	1	5	1555
3	Haidary, Hadi	1027			1	1	0	0	0	2	5	0
4	Nguyen, Bao Nam	969			1	1	1	0	1	4	5	1579

5. SV Bad Oldesloe 3 (EloDS:853, Wtg1: 5 / Wtg2: 8)

Br.	Name	Elo	Land	FideID	1	2	3	4	5	Pkt.	Anz	EloDS
1	Allazka, Majed	0			1	0	1	0	0	2	5	1561
2	Hashemi, Mohammad Hossein	900	GER		1	0	1	0	1	3	5	1555
3	Amiri, Emran	755	GER		0	0		0	1	1	4	0
4	Rahimi, Mohamed	824	GER		1		0	0		1	3	1579

5	Amiri, Arman	786	GER			0	0		1	1	3	0
6. SK Doppelbauer Kiel (EloDS:1035, Wtg1: 4 / Wtg2: 9,5)												
Br.	Name	Elo	Land	FideID	1	2	3	4	5	Pkt.	Anz	EloDS
1	Knudsen, Max Leon	1452	GER	34629467	0	1	½	1	0	2,5	5	1624
2	Kafle, Florian	935			0	0	0	1	0	1	5	1557
3	Bernard, Mikka	897	GER	533032386	1	1	1	1	1	5	5	0
4	Surberg, Simon	855			0	1	0	0	0	1	5	1579
7. SC Neumünster (EloDS:955, Wtg1: 3 / Wtg2: 6,5)												
Br.	Name	Elo	Land	FideID	1	2	3	4	5	Pkt.	Anz	EloDS
1	Rajesh, Avaneesh	842	GER		0	0	0	1	½	1,5	5	1497
2	Farouk, Moosa Mohideen	932	GER	34671510	0	1	0	0	1	2	5	1552
3	Dallmeyer, Erik Mattis	0			0	0	1	0		1	4	0
4	Dose, Jorik	0			0		1	0	1	2	4	0
5	Nienaber, Ragnar	0				0			0	0	2	0
8. SC Neumünster 2 (EloDS:924, Wtg1: 1 / Wtg2: 5)												
Br.	Name	Elo	Land	FideID	1	2	3	4	5	Pkt.	Anz	EloDS
1	Elberding, Ragnar	819			0	0	1	0	1	2	5	1490
2	Grabandt, Linus	803			1	0	1	0		2	4	0
3	Traulsen, Mattis	0				0	0	0	0	0	4	0
4	Razmjoo, Vihan	0			0	0		1	0	1	4	0
5	Nienaber, Freya	0			0		0		0	0	3	0

Landesvereinsmeisterschaft U14

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	Raisdorfer SG	*	3½	3½	3½	3½	4	10	18	20,00
2	SV Bad Oldesloe	½	*	2	2½	2½	4	7	11,5	10,50
3	SC Neumünster	½	2	*	2	2	3	5	9,5	7,50
4	Lübecker SV	½	1½	2	*	2½	3	5	9,5	5,50
5	Elmshorner SC	½	1½	2	1½	*	4	3	9,5	2,50
6	SC Neumünster 2	0	0	1	1	0	*	0	2	0,00

LVM U16

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	Lübecker SV	*	2	4	4	2½	4	9	16,5	16,50
2	SK Doppelbauer Kiel	2	*	3½	2½	4	4	9	16	16,50
3	Elmshorner SC	0	½	*	2½	4	2	5	9	6,50
4	SF Wilstermarsch & Itzehoe	0	1½	1½	*	4	3½	4	10,5	3,00
5	SC Agon Neumünster	1½	0	0	0	*	2½	2	4	1,00
6	Ahrensburger TSV	0	0	2	½	1½	*	1	4	2,50

Landesjugendeinzelblitzmeisterschaft 06.07.2025 in Elmshorn

LJBEM SH 2025 U10

Endstand nach 11 Runden

Rg.	Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	Solar, Mavi	1652	Lübecker SV von 1873	9	72,5	56,50	9
2	Wang, Chris-Enyu	1368	SK Doppelbauer Kiel von 1910 e.V	9	71	56,50	8
3	Allazka, Majed	0	SV Bad Oldesloe	8	67,5	46,00	8
4	Steinfeldt, Benno	933	SV Bad Oldesloe	7	70	37,50	7
5	Hashemi, Mohammad Hossein	900	SV Bad Oldesloe	7	67	39,25	6
6	Bräutigam, Viktoria	1504	Elmshorner SC von 1896	6,5	73	39,50	6
7	Iden, Markus	1115	Elmshorner SC von 1896	6,5	72	37,00	5
8	Bastian, Jannis	1002	TuRa Harksheide von 1945 Norders	6	70,5	32,50	6
9	Haidary, Hadi	1027	SV Bad Oldesloe	6	70	32,00	5
10	Harutyunyan, Christian	872	SV Bad Oldesloe	6	63	29,50	5
11	Rahimi, Mohamed	818	SV Bad Oldesloe	6	58	23,50	6
12	Freymann, Mila Joyce	930	SK Doppelbauer Kiel von 1910 e.V	5,5	68,5	30,50	5
13	Yilmaz, Roni Miran	729	SV Bad Oldesloe	5,5	54	21,50	5
14	Hobab, Abdullah	0	Elmshorner SC von 1896	5,5	47,5	18,50	5
15	Taris, Camille	842	Elmshorner SC von 1896	5	65	22,50	5
16	Scholz, Taio Fri	0	Elmshorner SC von 1896	5	55,5	21,00	5
17	Tereshchenkova, Karolina	774	TuRa Harksheide von 1945 Norders	5	55,5	18,00	5
18	Rehder, Halino	0	Elmshorner SC von 1896	5	46	15,00	5
19	Bulat, Maximilian	0	Elmshorner SC von 1896	4,5	50	13,25	4
20	Gagla, Krishaan	798	Elmshorner SC von 1896	4,5	47,5	13,00	4
21	Alshaal, Rayan	756	SV Bad Oldesloe	4	48	12,50	3
22	Metze, Joshua	0	Elmshorner SC von 1896	3,5	47	12,50	2
23	Akgün, Furkan	0	Elmshorner SC von 1896	1	53	3,00	1

LJBEM SH 2025 U14

Endstand nach 11 Runden

Rg.	Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	<u>Aguike, Toshiya</u>	1865	Raisdorfer SG von 1976	9,5	76	65,25	9
2	<u>Lanert, Theodor</u>	1778	SK Kaltenkirchen	9,5	73	60,00	9
3	<u>Sasse, Conan</u>	1903	SV Holstein Quickborn	9	71	52,00	9
4	<u>Borukhson, Samuel</u>	1050	Lübecker SV von 1873	7,5	74	45,50	7
5	<u>Aguike, Chidera</u>	1786	Raisdorfer SG von 1976	7	77,5	43,50	6
6	<u>Egert, Niilo</u>	1330	Lübecker SV von 1873	7	54	32,00	7
7	<u>Rusch, Levi Adrian</u>	1552	SV Bad Oldesloe	6,5	67	33,00	6
8	<u>Alshaal, Nayar</u>	977	SV Bad Oldesloe	6,5	62,5	29,75	6
9	<u>Iden, Florian</u>	1380	Elmshorner SC von 1896	6,5	61,5	34,00	6
10	<u>Franke, Jacob</u>	1536	Ahrensburger TSV	6	77,5	35,00	6
11	<u>Krüger, Tom</u>	1451	Raisdorfer SG von 1976	6	70	31,25	5
12	<u>Nguyen, Bao Nam</u>	969	SV Bad Oldesloe	6	68,5	32,25	5
13	<u>Wachruschew, Finn</u>	1124	Lübecker SV von 1873	6	67	29,50	6
14	<u>Schiller, Kasimir</u>	1336	Elmshorner SC von 1896	6	66,5	28,75	5
15	<u>Reinhardt, Maximilian Christian</u>	1187	SK Doppelbauer Kiel von 1910 e.V	6	54,5	24,00	6
16	<u>Hellenbroich, Alfred</u>	1114	Lübecker SV von 1873	6	52	21,50	6
17	<u>Steffen, Leon</u>	922	Elmshorner SC von 1896	5,5	61,5	29,00	5
18	<u>Dintinger, Ata Lucien</u>	1419	Elmshorner SC von 1896	5	61,5	25,50	5
19	<u>Melekestsev, Kyrilo</u>	1023	SF Wilstermarsch & Itzehoe	5	60	18,00	5
20	<u>Jafari, Morssal</u>	965	Elmshorner SC von 1896	5	58	20,50	5

28	Schach in Schleswig-Holstein 07 / 2025	28
----	--	----

21	<u>Voth, Moritz</u>	1001	SF Wilstermarsch & Itzehoe	5	55,5	20,00	5
22	<u>Vasilieva, Sophie Victoria</u>	1148	Elmshorner SC von 1896	5	51	13,50	5
23	<u>Nievelstein, Lennox</u>	0	TuRa Harksheide von 1945 Norders	5	49	17,50	5
24	<u>Petrosyan, Alen</u>	973	SV Bad Oldesloe	5	47,5	20,00	5
25	<u>Steinfeldt, Carlo</u>	1259	SV Bad Oldesloe	4,5	70	23,00	4
26	<u>Amiri, Arman</u>	786	SV Bad Oldesloe	4,5	42,5	10,75	4
27	<u>Weimar, Yaron</u>	1016	Lübecker SV von 1873	4	57	16,50	4
28	<u>Bernard, Mikka</u>	897	SK Doppelbauer Kiel von 1910 e.V	4	50	12,50	4
29	<u>Khatibi, Masoud</u>	0	SV Bad Oldesloe	4	46,5	12,50	3
30	<u>Amiri, Emran</u>	755	SV Bad Oldesloe	2,5	45	5,75	2
31	<u>Hasekamp, Hanna</u>	763	SF Wilstermarsch & Itzehoe	1	51,5	4,00	1

LJBEM SH 2025 U20

Endstand nach 11 Runden

Rg.	Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	<u>Janiak, Eryk</u>	1952	Lübecker SV von 1873	9,5	73	63,75	9
2	<u>Sargsyan, Narek</u>	1827	Ahrensburger TSV	8,5	71	50,25	8
3	<u>Pulter, Felix</u>	1861	SV Bad Schwartau von 1930	7,5	75,5	47,25	7
4	<u>Borukhson, Benjamin Joel</u>	1830	Lübecker SV von 1873	7,5	72,5	47,75	6
5	<u>Bräutigam, Alexander</u>	2156	SK Doppelbauer Kiel von 1910 e.V	7	75	43,50	7
6	<u>Petrow, Andre</u>	1732	Lübecker SV von 1873	7	71,5	41,25	6
7	<u>Sala, Özkan</u>	1743	SK Doppelbauer Kiel von 1910 e.V	6,5	72,5	38,25	5
8	<u>Nrecaj, Albert</u>	1621	TuRa Harksheide von 1945 Norders	6,5	68	35,00	6
9	<u>Päpke, Aaron</u>	1605	SC Agon Neumünster	6	71,5	36,50	6
10	<u>Lika, Cledion</u>	1736	Elmshorner SC von 1896	6	69,5	33,00	5
11	<u>Sadeghpour, Alireza</u>	1756	Elmshorner SC von 1896	6	66,5	31,50	6
12	<u>Hansen, Peter</u>	1802	SF Wilstermarsch & Itzehoe	6	61	30,00	5
13	<u>Junge, Julia Marie</u>	1666	SF Wilstermarsch & Itzehoe	6	60,5	28,75	5
14	<u>Johannsen, Bjarne</u>	1403	SK Doppelbauer Kiel von 1910 e.V	6	49,5	23,25	5
15	<u>Preuß, Richard</u>	1362	Husumer SV von 1898	5,5	68	29,50	4
16	<u>Oblender, Rudi</u>	1704	SF Wilstermarsch & Itzehoe	5,5	65	27,50	5
17	<u>Odor, Levente-Ferenc</u>	1436	Elmshorner SC von 1896	5,5	61,5	26,75	5
18	<u>Rose, Simeon</u>	1798	SF Wilstermarsch & Itzehoe	5,5	61	25,25	5
19	<u>Borwig, Lasse</u>	1233	Raisdorfer SG von 1976	5,5	58	26,00	5
20	<u>Landmann, Kian Bennit</u>	1501	Elmshorner SC von 1896	5	61	23,00	4
21	<u>Golke, Philipp</u>	1610	SF Wilstermarsch & Itzehoe	5	53,5	17,25	4
22	<u>Bulat, Ionut</u>	1432	Elmshorner SC von 1896	5	48,5	13,50	4
23	<u>Wiktor, Erik</u>	1355	SK Doppelbauer Kiel von 1910 e.V	5	47	12,50	5
24	<u>Ihnatiev, Daniel</u>	1270	TuRa Harksheide von 1945 Norders	5	45,5	13,00	5
25	<u>Geib, Niklas</u>	1430	SF Wilstermarsch & Itzehoe	4,5	53,5	14,75	4
26	<u>Lipp, Johannes</u>	1187	SF Wilstermarsch & Itzehoe	4	46	11,50	4
27	<u>Wisniewski, Wojciech</u>	1281	Elmshorner SC von 1896	2,5	47,5	6,00	2
28	<u>Boiko, Bogdans</u>	1031	Elmshorner SC von 1896	2,5	47	8,50	1
29	<u>Khan, Ryan</u>	945	Elmshorner SC von 1896	2	47,5	4,25	1
30	<u>Fürbinger, Fabian</u>	0	TuRa Harksheide von 1945 Norders	1	47	2,25	0

Problemschach

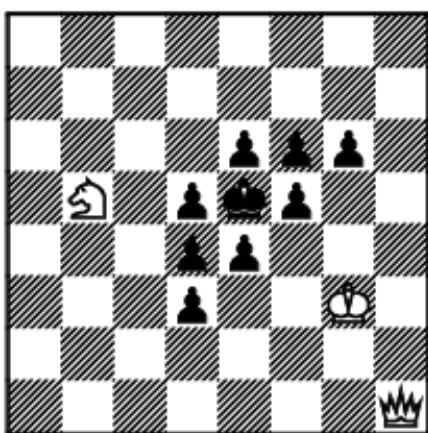
Problemecke 2025/06

Liebe Löser, in dieser Ausgabe gibt es passend zur Jahreszeit recht leichte Kost, lediglich der Fünfsüger könnte Probleme bereiten – beim Selbstmatt muss man nur die weit weg stehende Figur zum Ort des Geschehens bringen.

2025/33

Hanspeter Suwe

Winsen



#3

(3+9/10)

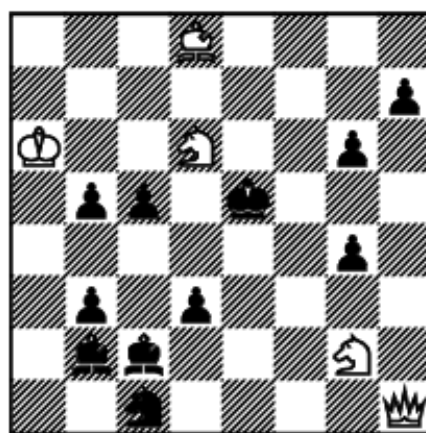
b) +sTd6; #4

c) ferner Td6→c7, #6

2025/34

Stefan Felber

Straubing



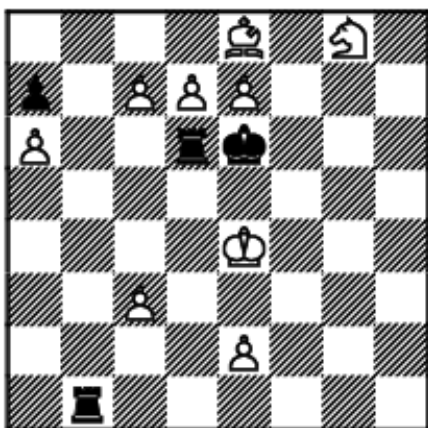
#4

(5+11)

2025/35

Michael Oestreicher

Rosenheim



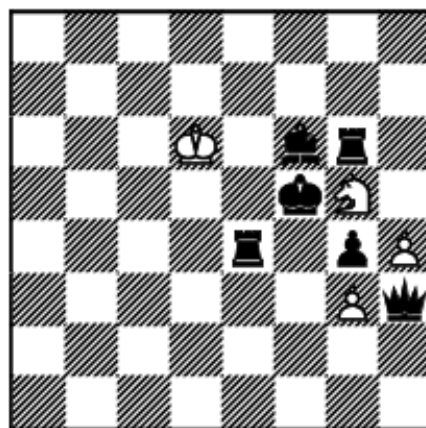
#5

(9+4)

2025/36

Manfred Nieroba

Troisdorf



h#2

(4+6)

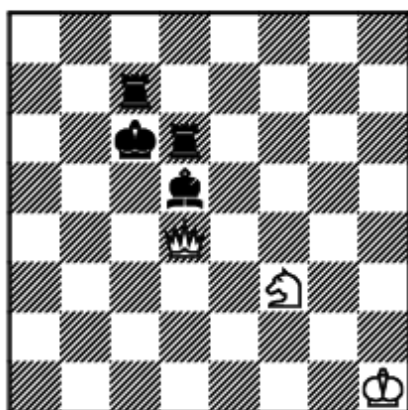
2 Lösungen

Problemschach

2025/37

Peter Schmidt

Passade



h#2

(3+4)

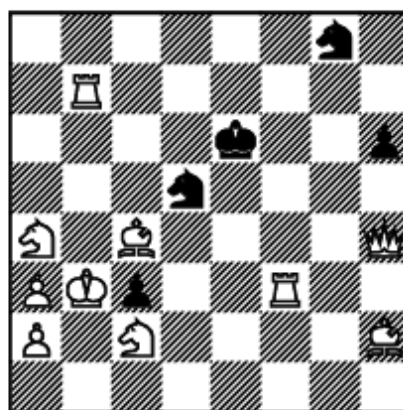
2 Lösungen

2025/38

Alexander Fica &

Winus Müller

(Tschechien + Wahlstedt)



s#4

(10+5)

Lösungen und Kommentare bitte an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Segeberger Straße 51, 23812 Wahlstedt

Lösungen zu SSH 04/2025

„Bei Aufgabe 2025/19 (Jürgen Gelitz) finde ich sowohl die Einleitung als auch die Linienverstellungen auf e3 bzw. e4 klasse: 1. Lf6! (dr. 2. Le7 Sd6 3. L:d6#) Te8 2. S:b4 (dr. 3. Sd3#) Le4/Te3 3. Df2#/Ld4# sowie 2. ... a:b4/Te4 3. a:b4#/D:f2# und 1. ... Sd6 2. L:d8 nebst 3. Tc6#“ (Baldur Kozdon). „Schwarz wird im 2. Zug zu drei verschiedenen Verstellungen gezwungen“ (Manfred Nieroba). „sehr viel Material und viele unschöne Varianten“ (Claus Grupen).

„Die Aufgabe 2025/20 (Claus Grupen) ist eine charmante Miniatur, mit gänzlich unerwartetem Opferzug: 1. Sb1! (Zzg.) Kb4 2. Sd3+ Ka5 3. Lb5!! K:b5 4.Sc3+ Ka5 5. b4#“ (Baldur Kozdon). „Der schwarze König muss immer wieder nach a5 zurück. Überraschend und gut ist das pattverhindernde Opfer Lb5“ (Manfred Nieroba). „Nur eine Kleinigkeit, aber der Läuferzug ist eine willkommene Überraschung. Das abschließende Idealmatt ist sehr hübsch“ (Peter Schmidt). „Überraschendes Idealmatt nach Läuferopfer. Das sähe gut aus, aber die satzmattlose Flucht 1. ... Kb4 ist ein Mangel“ (Gunter Jordan).

„Bei der Aufgabe 2025/21 (Michael Herzberg) habe ich „auf Verdacht“ sofort 1. Ld4+ gezogen, ohne im Mindesten alles Folgende überblicken zu können:

Problemschach

1. Ld4+! Kd5 2. L:e3+ Ke5 (2. ... Kc6? 3.Ld7#) 3. Ld4+ Kd5 4. L:f2+ Ke5 5. Ld4+ Kd5 6. Lb6+ Ke5 7. Lc7+! T:c7 8. Kg4! Dc6! 9. Sf6! (dr. 10. Sg6#) D:f6 10. S:f3#. Der Hauptplan 1. Kg4? (dr. Sg6#) scheitert an 1. ... Tg1+/Tg2+. Insbesondere das Finale bot manche Überraschung! - Eine tiefgründig angelegte Komposition! (Das Wegschlagen des Turms auf f2 halte ich nicht für brachial und ein zu beanstandendes Manko.)“ (Baldur Kozdon). „bewundernswerte Vielfalt in einem 10-Züger“ (Claus Grupen). „Überraschend opfert sich der weiße Läufer - der Hauptakteur in den ersten 6 Zügen“ (Manfred Nieroba).

Die Lösungen von Aufgabe 2025/22 (Alexander Pankratiew) sind: i) 1. Tb4 Th6 2. Te4 Th:f6# und ii) 1. Lf3 T:f8 2. Le4 Tf:f6#. „Einer der beiden weißen Türme wird entfesselt, der andere muss jeweils Tempozüge ausführen. Blockwechsel auf e4, Funktionswechsel der weißen Türme. So weit, so gut. Dass aber in den Lösungen jeweils überflüssiges Material nur zuschaut, ist nicht so schön: Wenn der Turm blockt, können sTg1 und sLg4 vom Brett genommen werden, blockt der Läufer, können die vier schwarzen Steine links unten in den Kasten zurück. Will fragen: Geht das nicht ökonomischer?“ (Achim Schöneberg). „Weiß hat als erstes immer nur einen Wartezug der späteren Mattfigur, was allerdings mit viel schwarzem Material erkaufte ist“ (Manfred Nieroba). „Die Ausholbewegungen der weißen Türme sind natürlich der Witz des Stücks. Da fällt mir sofort P0501195 von Kricheli ein! Hier steht allerdings jede Menge Holz, bei ersten Ökonomisierungsversuchen stellt ich fest, dass man die beiden h-Bauern einfach weglassen kann“ (Peter Schmidt).

„Dass bei Aufgabe 2025/23 (Evgeny Gavryliv) ein symmetrisches Matt aus symmetrischer Stellung - und das mit fast allen schwarzen Steinen erfolgt, ist nicht mein Geschmack: i) 1. L:d5 Tf6 2. K:d4 f:e5 3. K:e5 L:c3# und ii) 1. L:f5 Td6 2. K:f4 d:e5 3. K:e5 Lg3#“ (Manfred Nieroba). „Mir gefällt die starke Symmetrie (in Stellung und Lösung) nicht. Und wenn man die schwarze Dame von a8 nach d7 versetzt, kann man die schwarzen Leichtfiguren auf f8 und g7 einfach weglassen“ (Peter Schmidt). „2x Kniest, einmal links-, einmal rechtsherum, Fernblocks (und jeweils Schlag des weißen Turms), Echo, MM. Der schwarze Rand links oben sieht unschön aus, mir ist es zu symmetrisch“ (Achim Schöneberg). „Hier wird viel Personal vernichtet“ (Claus Grupen).

Im Folgenden kommt der Bewidmete Thomas Thannheiser zu Wort, wenn nicht anders gekennzeichnet: „Zunächst einmal vielen Dank an die Autoren! Ich habe mich sehr über die Aufgaben gefreut, auch wenn ich zunächst etwas erschrocken über die Vielzahl an Selbstmatts war. Peters Problem war auf

Problemschach

Grund der mathematischen Nebenbedingung zum Glück recht leicht zu lösen. Bei Andreas Dreiteiler fiel mir nur zum dritten Teil die Lösung nicht gleich ein. Am längsten musste ich über Hartmuts Aufgabe grübeln, aber auch diese lies sich letztlich meistern: Bei der Aufgabe 2025/24 (Andreas Thoma) liegt das Matt auf der Hand. Dass dies in 3-5 ($3 \cdot 4 \cdot 5 = 60!$) Zügen möglich ist, ist eine der pfiffigen Thomaschen Konstruktionen: a) 1. a8=D+ Kf7 2. De8+ K:f6 3. De7+ K:e7# b) 1. a8=D+ Kf7 2. g8=L+ K:f6 3. Dd8+ Ke5/Kg7 4. Dd6+ /Df8+ K:d6#/K:f8 c) 1. a8=D+ Kf7 2. e8=D+ K:f6 3. Dd8+ Kg7 4. Df6+ K:f6 5. De7+ K:e7#. Ja, die Züge wieder-holen sich und die Mattbilder auch - schade, dass Andreas den schwarzen König in c) nicht bis nach d4 bekommen konnte - ich fand es trotzdem nett, insbesondere, wie der weiße Läufer auf b1 nicht nur eine passive Blockaderolle spielt, sondern aktiv dem schwarzen König Grenzen setzt! „Immer wieder muss der schwarze König zum Schlag auf f6 und zum Abzug aus der Diagonale gezwungen werden“ (Manfred Nieroba). „ein hübsches Selbstmatträtsel“ (Claus Grupen).

„Um in Aufgabe 2025/25 (Hartmut Laue) die Dame von ihrer Fesselungsaufgabe zu befreien und aktive Drohungen aufstellen zu lassen, muss sich Weiß zunächst gegen e:f2+ und e:d2+ wappnen. Hier ist die Reihenfolge wichtig, da auch der schwarze Turm noch störend (Tb1+) eingreifen könnte. Hat ein wenig gedauert, bis ich darauf gekommen bin“. „Das Selbstmattensemble von Andreas gefällt mir besser“ (Claus Grupen). „Dem Springer auf f1 droht bei jedem weißen Zug ein anderes Feld zum Matt“ (Manfred Nieroba). „Der Hauptplan 1. D:e5? (dr. 2. Dg3+ S:g3#) scheitert noch an zwei Störschachs: 1. ... e:f2+ und 1. ... e:d2+. Deshalb der Vorplan 1. h3! (dr. 2. Sh2+ S:h2#). Nach 1. ... h:g4 ist schon 1 Hindernis ausgeschaltet, denn späteres e:f2 wäre jetzt matt. 2. D:e5? ist wegen 2. ... e:d2+ immer noch zu früh, also wird auch der weiße Läufer von seiner Deckungsfunktion entlastet. 2. Lc5! (dr. 3. D:e3+ S:e3#). Nach 2. ... L:c5 funktioniert nun endlich der Hauptplan 3. D:e5!, denn die beiden anfänglichen Störschachgebote sind nun zu Mattzügen invertiert worden! 3... L:d6 4. T:e3+ S:e3#. Bezieht man die Verführung 1. Lc5? mit ein, sehen wir das invertierte Berlin-Thema 3-fach gesetzt. Holla, da hat der Meister in seinem neuen Thema inhaltlich aus dem Vollen geschöpft!“ (Gunter Jordan). Der Autor selbst spricht hier von der ersten Doppelsetzung des invertierten Berlin-Themas, da für ihn die Verführung 1. Lc5? nur eine verwandte Variation ist.

„Bei der Aufgabe 2025/26 (Peter Schmidt) startet der weiße Läufer mit einem Rundlauf, um störendes Material zu beseitigen und beginnend mit der Rückkehr auf sein Ausgangsfeld, dem Turm den Weg zu weisen! Sehr hübsch, wie

Problemschach

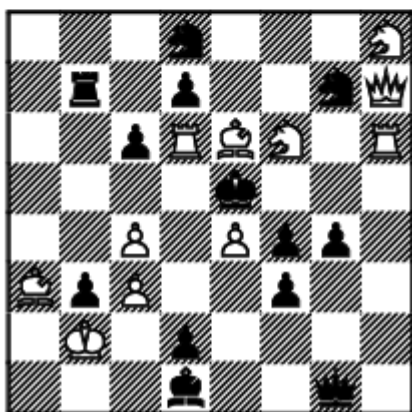
sich der Turm mit steigender Zugzahl spiralförmig dem Zielfeld h1 zuwendet:
 1. Lh5 Tc3 2. Le8 Tf3 3. L:c6 Tf7 4. Lf3! Ta7 5. Lb7 Ta1 6. La6 Th1#“. „Der
 weiße Läufer öffnet und schließt dem schwarzen Turm die Wege, bis dieser auf
 h1 landet“ (Manfred Nieroba). „mal etwas anderes“ (Claus Grupen). Der Autor
 meint hierzu: Man schraubt sich so durchs Leben!

Problemecke 2025/07

2025/39

Joachim Brügge

Kiel



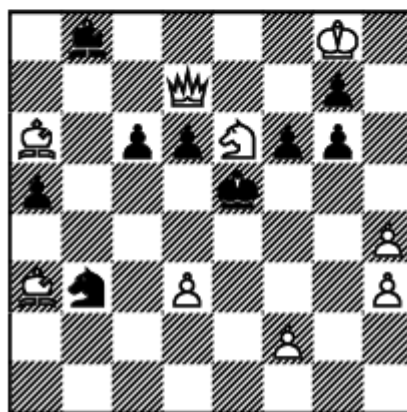
#2

(11+13)

2025/40

Leonid Makaronez

(Israel)



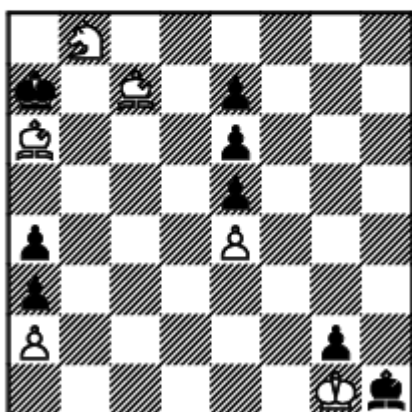
#3

(9+9)

2025/41

Mirko Degenkolbe

Meerane



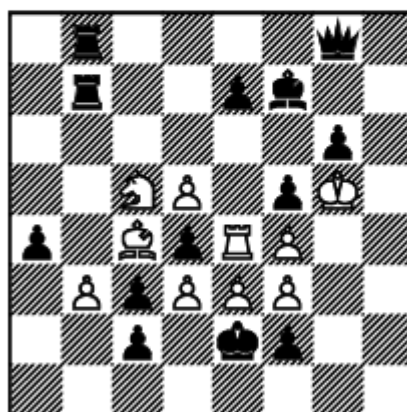
#11

(6+8)

2025/42

Evgeny Gavryliv

(Ukraine)



h#3

(10+13)

b) Bc2→d2

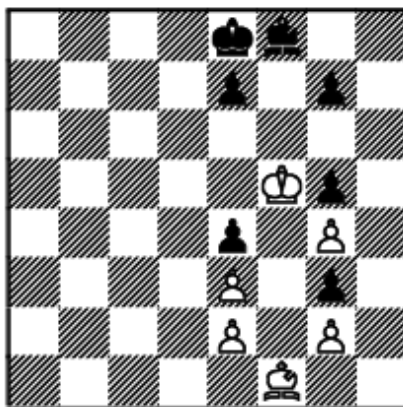
Problemschach

Liebe Löser, der Zweizüger ist die Bearbeitung einer älteren Aufgabe aus den Kieler Nachrichten, beim Dreizüger sollte man die Verführung und die Lösung in Beziehung setzen und der Mehrzüger sollte auf Grund des limitierten schwarzen Gegenspiels durchaus lösbar sein. Die beiden Hilfsmatts sind durchaus fordernd und beim Selbstmatt muss man die weißen Figuren auf die richtigen Felder bringen – und immer auf das Tempo achten!! Lösungen und

2025/43

Eberhard Schulze

Vaihingen



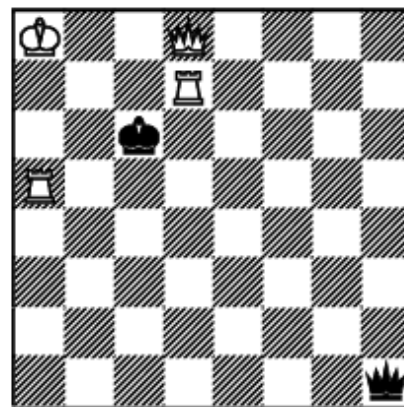
h#5

(6+7)

2025/44

Alexander Pankratiew

(Russland)



s#10

(4+2)

Kommentare bitte an: winusm@web.de

oder Winus Müller, Segeberger Straße 51, 23812 Wahlstedt

Lösungen zu SSH 05/2025

„Bei der Aufgabe 2025/27 (Gerhard Maleika) scheitern die Einzelverstellungen natürlich an der Verstellung der Dame, mit der Deckung von d6 durch die Doppelverstellung wird stattdessen die Dame frei: 1. Se4! (ZZ) La2 2. Sa2=, 1. ... Lc2 2. Dc2= und 1. ... Lf7 2. Th7= sowie 1. ... Le6 2. Le6=, 1. ... Ld5 2. Dd5= und 1. ... Lc4 2. Dc4=. Interessant (ob sowas im #2 geht?), aber ein wenig mit der konstruktiven Kneifzange. 3/III“ (Hauke Reddmann). „Die beiden weißen Figuren auf f2 und g1 übernehmen die Deckung von b6 und d6, damit die Dame sich am Läuferschlagen beteiligen kann“ (Manfred Nieroba). „Es geht primär um die Vorausdeckung der Felder b6 und d6. Eine nette Abwechslung!“ (Baldur Kozdon). „ein interessanter Treppenwitz“ (Claus Grupen). „Im Satz (1. ... La2/L:c2/Lc4/Le6/L:f7 2. S:c2=/L:c2=/T:c4=/L:e6=/Th7=) hat Weiß allein auf 1. ... Ld5 keine Antwort. Der (wenn auch naheliegende) Schlüssel 1. Se4! verstellt

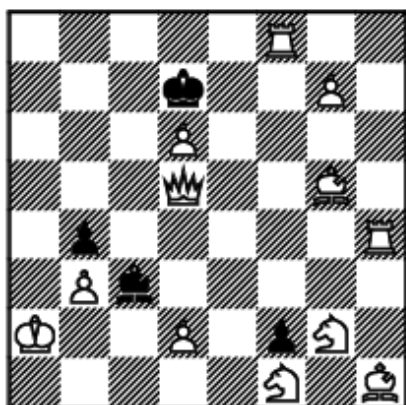
Problemschach

zwei weiße Linien (wLf5/wTh4), die im Satz genutzt werden. Als Kompensation sind die Felder b6 und d6 jetzt zusätzlich durch die weißen Figuren wLg1/wSe4 überdeckt, so dass die weiße Dame frei für andere Aufgaben ist, so lange sie c6 unter Kontrolle hält. Also zweimal Pattwechsel, ein schon vielfach bearbeitetes Thema des Autors. Nach vielen Versuchen kann ich eine Fassung anbieten, die einen weißen und zwei schwarze Bauern einspart und sogar die Anzahl der Läuferzüge erhöht" (Peter Schmidt). Der Autor selbst schickte eine weitere Version ein, die sogar noch mehr Varianten hervorbringt:

2025/27 A

Gerhard Maleika

Version Peter Schmidt



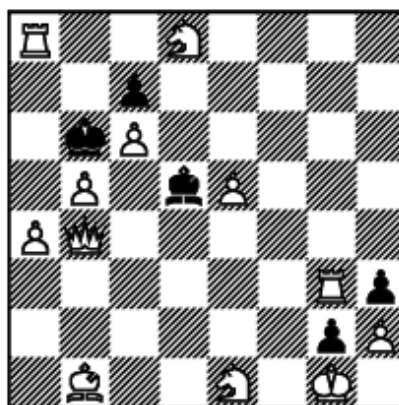
=2

(12+4)

2025/27 B

Gerhard Maleika

Version Gerhard Maleika



=2

(12+5)

Schreibt mir gern, welche der drei Versionen ihr bevorzugt!

„Die Aufgabe 2025/28 (Michael Herzberg) zeigt die Vierfachsetzung in einer Patentfassung: 1. Le4! (ZZ) b5/b6 2. Sd5! Sf5 3. Le3+ S:e3 4. Se7#, 1. ... a5 2. Sc4! Sf5 3. Le3+ S:e3 4. Sd6#, 1. ... g3 2. Sg2! Sf5 3. Le3+ S:e3 4. S:h4# und 1. ... h3 2. Sf1! Sf5 3. Le3+ S:e3 4. Sg3#. Prima!“ (Baldur Kozdon). „Das Feld f5 steht immer wieder als Mattfeld bereit, sobald der Springer auf g7 zieht“ (Manfred Nieroba). „ein virtuoses Springerfestival“ (Claus Grupen)“. Der Autor schreibt hierzu: „Vor kurzem las ich den PB bez. Mehrzügerturnier, "Hans-Peter Rehm 50" aus dem Jahr 1994 und da ist mir der 2. Preis aufgefallen. Ein fantastisches Springerduell von G. Lhagvasuren, welches 3-fach dargestellt ist. Es wird in der Literatur bis dato wohl kein 4-faches Duell geben, so habe ich versucht, das Thema in 4-facher Form darzustellen.“

„Die schwer zu ergründende Strategie“ (Claus Grupen) ist bei der Aufgabe 2025/29 (Ralf Krätschmer & Dieter Werner) die Staffelung der Vorpläne. „Nicht

Problemschach

sofort 1. S:d3? (dr. 2. Se5#) wegen 1. ...Th1#. Der Vorplan 1. Tbb4?! a:b4 2. Sd3 scheitert an 1. ... T:b7! Also muss noch ein zweiter Vorplan her: 1. Lc8! (dr. 2. L:e6#) T:c8 2. Tbb4! a:b4 3. S:d3! Th1+ 4. Kb2 Tb1+ 5. K:b1 h3 6. T:e4+! d:e4 7. Se5+ Kh4 8. Sg6#. „Berlin-Thema - einmal mehr in beeindruckender Drapierung!“ (Baldur Kozdon). „Der Zug Tbb4 droht nicht nur, sondern sperrt auch durch sein Opfer die b-Linie mit dem Bauern, so dass der weiße König vor dem Turm-Schach geschützt ist“ (Manfred Nieroba).

„Die Aufgabe 2025/30 (Niels Danstrup) bietet ein sehr schönes ideales Farbwechsel-Echo: i) 1. Db8 Kc4 2. Kd6 Sf5 3. Kc7 Kc5 4. Kc8 Kc6 5. Td8 Se7# und ii) 1. Kf6 Se6 2. Tc7 Kd5 3. Ke7 Sc5 4. Kd8 Kd6 5. Tc8 Sb7#“ (Manfred Nieroba). „Das könnte tatsächlich ein Fund sein, jedenfalls fand ich in der PDB dieses Echospiele mit Epauletten- und Idealmatts nicht. Hoffen wir, dass dazu nicht doch noch etwas auftaucht“ (Achim Schöneberg). „Ich habe dieses Stück sehr gerne gelöst. Da ich aus irgendwelchen Gründen auf ein Mattbild der Form wKc8, wSd6, sKe8, sDf8, sTe7 (beide Könige stehen am Rand) fixiert war, hat es eine ganze Weile gedauert, bis der Groschen fiel. Keinerlei Zugwiederholungen, alle Steine stehen in beiden Mattbildern auf unterschiedlichen Feldern – das gefällt mir!“ (Peter Schmidt).

„Die Aufgabe 2025/31 (Alexandr Pankratjew) hat als Satz: 1. Ke3 Kc4 2. Kd2 Sc5 3. Kc1 Kd3 4. Sc2 Ke2 5. Tb1 Sd3# und als Lösung: 1. ... Sc7 2. Kd3 Sb5 3. Kc2 Kb4 4. Kb1 Ka3 5. Ka1 S:d4 6. Tb1 Sc2#. Auch in diesem Fall hat mir das Lösen Freude bereitet. Hier werden (im Unterschied zur vorangegangenen Aufgabe) zwei verschiedene Mattbilder gezeigt. Ein klein bisschen schade ist, dass der einzige Zug des schwarzen Turms in Satz und Lösung auf dasselbe Zielfeld erfolgt.“ (Peter Schmidt). „Zwei verschiedene aristokratische Idealmatts“ (Manfred Nieroba). „Das passt doch nicht zusammen. Wie es besser geht mit zwei Epaulettenmatts zeigt die Aufgabe davor“ (Achim Schöneberg). „oft gesehene Mattbilder“ (Claus Grunen).

„Das Satzspiel des Selbstmatts 2025/32 (Anatoly Stepanchkin) ist leicht zu finden: 1. ... D:c8#. Aber dieses Matt ist nicht aufrecht zu erhalten. Daher führt die Lösung zu etwas viel Schachtreiberei: 1. Sh6! Ke7 2. Sf5 Ke6 3. g7 Kf7 4. Df8+ Kg6 5. Df6+ Kh7 6. Dh6+ Kg8 7. Dh8+ Kf7 8. Se5+ Ke6 9. g8D+ Df7 10. Dc8+ Dd7 11. Dg7 D:c8#“ (Claus Grunen).



www.schachhaus-maedler.de

Unsere Firma wurde 1972 in Lübeck gegründet, befand sich ab 1975 in Düsseldorf und ist seit 1996 in unserem Haus in Dresden-Blasewitz

Wir haben für Sie:

Schachfiguren und –bretter (vom Taschen- bis zum Gartenschach), Schachuhren, ChessBase-Artikel, Vereinsbedarf, Schachbücher, Ehrenpreise, ein Schachantiquariat und anderes mehr

Zusätzlich zum „normalen Schachsortiment“ finden Sie bei uns:

- Fotos von Schachberühmtheiten
- Schachkunst
- Schachtrödelmarkt

Schachhaus Mädlers (Inhaber Manfred Mädlers)

Wagnerstr. 5 – 01309 Dresden-Blasewitz

☎ 0351-3400151

eMail: schachhaus.maedler@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Entweder in unserem Online-Shop rund um die Uhr oder bei uns in Dresden-Blasewitz in unserer Schach-Villa

Sie erreichen uns mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 Haltestelle Prellerstraße und mit den Buslinien 61 und 83 Haltestelle Jakobstraße